



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)**

101 (1.3.1930) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-350873](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-350873)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Druckpreis: In Mannheim und Umgebung durch Träger frei Haus monatlich RM. 2.—, in anderen Reichsteilen abgeholt RM. 2.50, auch die Post ohne Beförderungsgebühren RM. 2.—, Einzelverkaufpreis 10 Pf. — Druckstellen: Weißhofstraße 4, Schwingenstraße 10/12, Westendstraße 18, No. Friedrichstraße 10, Poststraße 10, v. Dreyerstraße 4. — Erscheinungsort: Mannheim 13. mal.

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 2451. Postfach-Nr. 17300 Karlsruhe. — Telegramm-Adresse: Remagel 1 Mannheim

Abzugspreis: In Mannheim RM. 2.—, 40 die 11 mm breite Kolonelle: im Restemittel RM. 2.— die 70 mm breite Seite. — Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Sätze. — Abzug nach Tarif. — Für das Befolgen von Anzeigen in bestimmten Rubriken, an besonderen Tagen und für telephonische Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsbereich Mannheim.

Beilagen: Montag: Sport der N. M. Z. / Dienstag wechselnd: Aus der Welt der Technik Kraftfahrzeug und Verkehr Neues vom Film / Mittwoch wechselnd: Die trachbare Scholle Steuer, Gesetz und Recht Donnerstag wechselnd: Mannheimer Frauenzeitung Für unsere Jugend / Freitag: Winterport und Erholung Mannheimer Vereinszeitung / Samstag: Aus Zeit und Leben Mannheimer Kulturzeitung

Mittag-Ausgabe

Samstag, 1. März 1930

141. Jahrgang — Nr. 101

# Notopfer für alle Festbesoldeten?

## Sozialdemokraten und Zentrum machen sich immer mehr dafür stark

### Rücktritt Moldenhauers?

Druckbericht unseres Berliner Büros  
□ Berlin, 1. März.

Im Reichstagen ist in den Finanzberatungen kein Fortschritt gemacht worden. Man hat sich, wie zu erwarten war, über die Notwendigkeit, an dem eigentlichen Streitobjekt, dem Notopfer nämlich, festzusetzen. Als Verursacher Dr. Moldenhauers, die Verhandlungen durch Gegenanträge auf ein anderes Ziel zu bringen, sind fehlgeschlagen. Die Sozialdemokraten beharren auf ihrer Forderung und die Zentrumsmänner zeigen ihnen Unterstützung. So steht man vor einer Vertiefung der Situation, und es ist uns unklarlich, wie sie gelöst werden soll. Der ursprüngliche Plan, das Notopfer auf die Beamtenklasse zu verlagern, ist fallen gelassen worden. Man ist jetzt wieder zu dem Gedanken eines allgemeinen Notopfers zurückgekehrt, von dem dann sämtliche Festbesoldeten betroffen werden sollen. Einzelheiten, etwa über die Grenzen, von der ab diese Sonderbelastung gelten soll, wurden noch nicht erörtert, so ja die grundsätzlichen Einkommensverhältnisse in ungenügender Stärke vorübergehen. Dr. Moldenhauer sieht sich mehr und mehr vor die Alternative gedrängt, entweder nachzugeben oder seine Verhandlungen als unzulässig einzustellen. Bisher hat der Finanzminister sich weder für das eine noch für das andere entschieden. Das Zentrum hat in den vereinbarten Finanzanforderungen dem Komplex gegen ein Verzinsungssystem erteilt und damit ausdrücklich bekräftigt, daß es mit ihm weiter zu arbeiten wünsche. Dagegen glaubt man in dem Verhalten des Finanzministers eine Spitze gegen den Finanzminister zu sehen, und es erscheint nach alledem sehr wahrscheinlich, daß innerhalb des Kabinetts sich ein Bruch anbahnt.

Am Sonntag tritt der Reichsausschuß der Deutschen Volkspartei in Berlin zusammen. Bei der Einbringung der sozialpolitischen Kreise im Lande ist wohl mit Sicherheit anzunehmen, daß sich der Reichsausschuß in seiner ganz überwiegenden Mehrheit über den Beschluß der Fraktion stellen wird, und die Notopfer als völlig untragbar ablehnen. Daß Dr. Moldenhauer unter diesen Umständen sich im Kabinett zu weitergehenden Entschlüsse bereit finden könnte, darf doch wohl als ausgeschlossen gelten. Dann aber bleibt ihm nichts anderes übrig als zurückzutreten. Möglicherweise, daß diese Überlegungen sich noch etwas hinausziehen. Man erwartet nach der letzten Besprechung in den vereinbarten Finanzanforderungen den Eindruck, daß die Parteiführer im Kabinett sich wohl ohne wesentliche Schwierigkeiten erledigen würden, daß aber nachher der Rückzug der Kräfte kaum mehr zu verhindern ist, denn auch ein anderer Finanzminister wäre so eigenartig wie Herr Dr. Moldenhauer in der Lage, die Durchführung des Reiches zu finden. In dem Kabinett des Reiches ist ein Minister, der ein Minister des Reiches ist, demnach wird man sich wohl nicht wundern, wenn man sich hier sehr wohl überlegen kann, daß es in nicht zu fernem Zeit am Ende doch gelingen könnte, eine für die Regierung annehmbare Grundform, die von Zentrum bis zu den Demokraten, im Lande zu rufen.

### Sindenburg wird hereingezogen

Druckbericht unseres Berliner Büros  
Der konzentrische Druck, der auf die Deutsche Volkspartei einwirkt, wird, um sie zur Rückkehr zu bringen, in der Frage des Notopfers zu bewegen, wird durch die Behauptung, daß auch der Reichspräsident sich für die Erhebung eines Notopfers der Festbesoldeten zwischen der Arbeitslosenversicherung ausgesprochen habe. Es handelt sich zunächst nur um ein Gerücht, dessen Quelle nicht zu ermitteln war. Näheres über das angebliche Eingreifen des Reichspräsidenten ist aber nicht bekannt geworden. Man wird daher weitere Klärungen abwarten müssen, da es sich möglicherweise um eine Zweckauslegung handelt, die von bestimmter Seite ausgetrieben worden ist.

### Fastnachtspause im Reichstag

Druckbericht unseres Berliner Büros  
□ Berlin, 1. März.

Der Reichstag hat, obwohl die Zeiten nicht gerade dazu angetan sind, am Freitag seine mehrstündige Fastnachtspause angetreten. Erst am kommenden Donnerstag wird sich das Haus wieder versammeln, um die Vorarbeiten und anschließend auch gleich die dritte Lesung der Vermögensgesetz vorzunehmen. Wobey nur die Geleise zur

Verlängerung des Reichstages veranlaßt. Der Reichstag hat die von der Regierung beantragte Geltungsdauer dieser Geleise um ein volles Jahr verlängert. Sie lösen nur bis zum 30. Juni 1931 in Kraft bleiben. In der Debatte zeigte sich eine starke Meinung für eine weitere sehr erhebliche Zurücksetzung des Termins. Die Sozial-

### Wiederhöhung um 10 oder 20 Prozent?

Druckbericht unseres Berliner Büros  
□ Berlin, 1. März.

In Reichstagskreisen berät man, wozu wir uns überzeugen konnten, die Verhandlungen des Reichsausschusses mit den Regierungskommissionen mit steigender Spannung. Man hofft, daß es zu keiner Einigung kommen wird, jedenfalls zu keiner, die auf die Dauer hin als wirksam erweist. Die Parteien machen, in argem Maße, noch keinerlei Anstalten, ihr besonderes Interesse hinter die Forderungen der Arbeitslosen zurückzustellen. Hier und da wird bei dieser Gelegenheit erneut der Gedanke eines Ermäßigungsgeleises in die Debatte geworfen als dem legitimen Mittel, bei dieser unüberwindlichen Schwierigkeiten Herr zu werden, wenn das Parlament vollständig versagen sollte. Im Reichstag dagegen ist der Widerstand gegen die Moldenhauerischen Vorschläge, so

### Länderkonferenz mit Moldenhauer

Druckbericht unseres Berliner Büros  
□ Berlin, 1. März.

Eine Aulassung Dr. Moldenhauers mit den Finanzministern der Länder deutet sich an die Unlösbarkeit des Reiches für die den Ländern abgenommene Eisenbahn- und Posthoheit. Es wurde natürlich noch keine Klärung dieses äußerst komplizierten Fragekomplexes erreicht. Die Beziehungen mit den Finanzministern der Länder werden vielmehr fortgesetzt werden. Dr. Moldenhauer hat, wie wir erfahren, den Länderregierungen einen Vorschlag unterbreitet, der die Grundlage für die künftigen Verhandlungen abgeben soll. Dieser Vorschlag, der einwärtigen Frage vertikal behandelt wird, ist vorderhand, auch vom Reichsfinanzminister aus gesehen, noch völlig unklar. Er bezieht sich nämlich auf die Zustimmung des Kabinetts. An eine Kapitalerhöhung der Länder für die ihnen verloren gegangenen Rechte ist hierbei natürlich nicht gedacht. In dieser Form wird eine endgültige Regelung erst dann erfolgen können, wenn die Eisenbahnen einmal wieder in Reichsbahn zurückkommen. Heute geht es nur darum, sich grundsätzlich über gewisse Entscheidungen der Länder im Rahmen des allgemeinen Finanzangelegenheiten zu einigen.

Es war weiter beabsichtigt, daß über die Verbindung zwischen den Ländern und den ungelösten Gebieten zu sprechen. Hierzu ist man jedoch bei der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit nicht mehr gekommen.

### Kritik an Orzeszinski

Druckbericht unseres Berliner Büros  
□ Berlin, 1. März.  
Herr Orzeszinski hat in Berlin eine außerordentlich scharfe Kritik im „Vorwärts“ über die der „getroffenen Ideenreichtum“ des sozialdemokratischen

und Wirtschaftspartei verlangten nämlich eine Umkehrung auf den 10. September d. J. Unter diesem Vorbehalt, daß der Sozialdemokrat erhalte sich auch die Volkspartei für den Vorschlag.

Die Sozialdemokratie verfuhr im Verein mit den Kommunisten und den Nationalsozialisten eine Wiederherstellung der Regierungsvorlage in diesem Punkte zu erreichen. Sie blieben indes wie bei der Abstimmung ergab, in der Minderheit. Aber auch der Antrag der Gegenseite vermochte sich nicht durchzusetzen. Die Vorlage wurde daher in der Abstimmung schließlich genehmigt.

Man übermies dann noch den Nachtragsschub auf den Reichstag, ebenso das Veramtungsmonopolgesetz. Damit war die Tagesordnung erledigt.

welt er von einzelnen Ländern gegen diesen oder jenen Punkt geltend gemacht worden ist, mehr und mehr im Schwanken begriffen. Man nimmt allgemein an, daß es dem Finanzminister keine Schwierigkeiten mehr machen wird, die Zustimmung des Reichstages zu seinen Projekten zu erhalten. Der Gedanke einer anderweitigen Aufhebung der Staatszuschüsse zugunsten der allgemeinen Staatskasse ist fallen gelassen worden. Die Länder begehren nämlich, für diese Wiederherstellungen in ihre Haushalte die Zustimmung des Reichstages zu erhalten. Dagegen nimmt der Plan einer Wiederhöhung um zehn oder sogar 20 v. H. mehr und mehr greifbare Gestalt an. Dadurch würde sich auch trotz dem Bescheidenbleiben des Länders geltenden Verteilungsschlüssels die Möglichkeit bieten, den Ländern erhöhte Einnahmen zu verschaffen.

tenen Ministers gerührt und auch das „Berliner Tageblatt“, das mit Orzeszinski Personalpolitik doch ganz und gar nicht zufrieden war, glaubt, seine Kritik als ein „Aktuum der Republik“ hängen zu können. Andere Demotoren, wie der Berliner „Vorwärts“, urteilen anders und meinen: Herr Orzeszinski sei zum mindesten kein Koalitionsmittler und kein Sozialdemokratismus zu eng gefasst. Die „Germania“ aber schreibt: „Man geht wohl nicht sehr in der Annahme, daß das Gefühl ungenügender Schicksal der reichlichen Interessen anderer Volksteile die politische Stellung des preussischen Innenministers nicht gerade geklärt hat.“ An der persönlichen Verantwortung des Innenministers haben, wie der demokratische Zeitungsdienst in Berlin mitteilt, auch Sozialdemokraten Anhand genommen. So soll der Senatpräsident beim Oberverwaltungsgericht Bräuer, in einem Schreiben an den preussischen Ministerpräsidenten darauf hingewiesen haben, daß wegen persönlicher Verhältnisse gemahnte preussische Beamte sich auf den preussischen Innenminister beziehen sollten.

Der „Vorwärts“ hat die Notwendigkeit gegen Orzeszinski und teilt mit, daß die sozialdemokratische Fraktion einstimmig Orzeszinski, Dank und Vertrauen votiert und gleichzeitig den Antrag gestellt habe, Orzeszinski

wegen „abweisen und parteifremden Verhalten“ und der Partei auszuschließen. Es ist also nach dem Vorfalle der preussischen Sozialdemokraten ein mit Rücksicht zu ahnendes Ereignis, wenn von einer im Brennpunkt des öffentlichen Lebens stehenden Persönlichkeit verlangt wird, daß sie kein Respekt erzeuge. Über seine vielfältigen Bräuer's Nachlässigkeit zum Ansehen, daß der Beendigung auch der sogenannten Demotoren andrückt, nicht ganz ohne Einfluß auf die Gestaltung der sozialdemokratischen Bundestagstreffen gewesen sein?

### Die neue „Freiheit“ in Elbisch-Lothringen

Von unserem Straßburger Mitarbeiter

Für den Sturz des Einparteiensystems Chaumont waren eigentlich die 13 elbisch-lothringischen Stimmen entscheidend, die in der Parlamentswahl gegen das sozialistische Ministerium abgegeben wurden. Dieser Erfolg, an dem nur die Sozialisten und Kommunisten unbedeutend waren, erscheint um so feltamer, als der kurzlebige Ministerpräsident Camille Chaumont und sein mit erheblichen Spezialkenntnissen betrauter Kabinettssekretär Alfred Verthoff im Gegensatz zu dem Pariser Abolenten Marcel Dorand als gute Kenner des Elbisch getrieben und in der Regierungserklärung „Chaumont“ erkannt ein französisches Ministerium die Rehabilitierung der Opfer der Commune de Erlange, der Verklärung der Gemüter gegen die deutschfreundlichen Bestimmung verabschiedeten Elbisch, versprochen hat. Während bei der entscheidenden Abstimmung über das Kabinett Kardien die Elbisch-Volkspartei sich isolierte, stimmten ihre sämtlichen Deputierten, einschließlich der Autonomen, gegen Chaumont, offenbar, weil das alte sozialistische Programm der Republik sowie Währungsreform (Kredit). Die Wiederkehr Dorand mit einem „Konzentrations“-Kabinett erscheint den katholischen und belmatischen Elbischen als das geringere Übel, und „Der Elbischer“ ist der Hoffnung Ausdruck, Kardien werde davon denken, daß in Elbisch und Lothringen noch manche Fragen, die sprachlich sind, ihrer Lösung bedürfen!

Das wäre in erster Reihe natürlich die seit langem und wiederholt feierlich versprochene Amnestie, d. h. die Wiederherstellung der bürgerlichen Ehrenrechte für die in Kolmar verurteilten, in Belancon freigesprochenen Parteiführer, die Rehabilitierung der Opfer des landesmännlichen Kampfes und die Entschädigung für die von den Franzosen während zeitweiliger Kriegsführung in elbische Sammellager verschleppten Elbischen, und im Hintergrund die alte Forderung einer regionalen Selbstständigkeit Elbisch-Lothringens, wie zuletzt im Rahmen der deutschen Währungsreform.

Obwohl Verträge mit der Volkspartei in den Augen der neuen Machtgeber als sehr „unliebsam“ und als „Sinnlos“ offenbart „Andank“, gelten, werden die Elbischen Tag für Tag an hundert Stellen mit der Rede darauf gehalten. Im Gegensatz zu dem von der antideutschen Propaganda konzentriert angebotenen „Doll Javern“, kann man jetzt in der elbischen Presse die nächste Fortsetzung befehlen finden, daß der „preussische Stiefel“, unter dem das Elbisch anachronisch gelacht hat, nichts als eine französische Zwillinge gewesen ist. Während der Koordinationen, der seine landesverräterische Beziehungen hatte, in Kolmar trotz heftigen sozialen juristischen Bemerkens zu einem Jahre Geländes und lebenslänglichen Verlust der Bürgerrechte verurteilt wurde, hat das Reichsgericht zu bester Zeit den wegen Hochverrats verurteilten Abgeordneten Klotze, einen erkrankten Helms Deutschland, freigesprochen, weil das vorgefundene belastende Material nicht als ausreichend erkannt wurde; ein der Spionage höchst verdächtiger und nach dem Kriege sich als Verräter bekennender Abgeordneter wie der von Frankreich beabsichtigte Klotze durfte in geheimen Reichstagsausschüssen sitzen, seine aus Paris subventionierte Pressepropaganda treiben und trotzdem im Reichstagspalast wohlgeheißt und empfangen; der Arzt Dr. Peter Klotze durfte aus französischen Propagandageldern Zeitungen, Radio und Worttraumunternehmungen lancieren; französische Kriegsdienstmänner durften unter wechsender Taktik beim Elbischminister der Matériel unter gewaltigem Aufgebot von Protokollern wie „Sondierement“ provozieren einmündig werden; anachronische Mitglieder wie Billard, Dax's Elbisch durften die Elbischen und ihre Regierung aktivistisch mit Hoch und Sport überziehen, ohne daß die Sommerhoch der letzten Reichstages sich in einem ernstlichen Elbischtreffen auftrifft.

An Meles inachtlich, daß wohl kaum verantwortlichen Schicksalen der Verwallungsbüro erinnert hat, jetzt nicht nur die belmatischen Beziehungen mit einem gewissen Gemisch, sondern

ihnen der verstorbenen Senator Oetner, ein in letzter Zeit vor dem Krieg bedrückter französischer Beamter unerschütterlicher „Patriot“, war bitter enttäuscht über das Gerede der Freiheit, das dem Volk die „Republik“ brachte. In der Zeit des Komplottschwubs vermittelte er in einem offenen Briefe an den republikanischen Barthelemy die Methode der französischen Politik als ein Verfahren, wie es die Deutschen vom 8. August 1871 bis zum 11. Juli 1914 im protestantischen Staat nie verstanden haben. Was für eine Gerechtigkeit lag am Weltanschauungs- und Verfassungen von Völkern waren aus der Zeit nicht beliebt. Im deutschen Volk wurden französisch geschriebene Zeitungen erschienen, ohne auf Grund eines Fremdsprachengesetzes unterdrückt zu werden. Selbst ein französischer Journalist, der angelehnt dem „Globe“, bekannte sich kurzlich in der Pariser „Obersee“ zu dem Wahlsatz: „Man muß sich völlig frei machen von der französischen, durch eine gewisse Richtung verfochtenen Idee eines geeinigten und unter dem Vorzeichen des Sieges stehenden Völkern, das während eines halben Jahrhunderts seinen Wunden und seine Tränen gegenüber Frankreich unerschütterlich bewahrt hat.“

Wunderdinge wird es den Lesern schwer werden, wenn sie mit ihren nach Deutschland angewandten Rechtsregeln verfahren oder schriftlich oder auch nur mündlich Verkehr unterhalten. Den Völkern, die die deutsche Staatsangehörigkeit behalten bzw. erworben haben, werden auf Veranlassung der Pariser Zentrale von den Konsulaten die größten Schwierigkeiten bei der Veranlassung von Fällen entstehen, wenn diese nicht sofort geregelt wie im vorigen Sommer durchgeführt werden. Dabei liegt es doch gerade im französischen Interesse, um der Sache im Volk willen, alles zu tun, um die Verhältnisse zum dem Unterschied von Kulturgemeinschaft und politischer Gemeinschaft zu unterstreichen. Wenn sich der einzige Weg zur dauernden Verständigung zwischen Frankreich und Deutschland nur über ein französisch in seiner deutschen Stammsprache geschriebenes Volk-Verständnis ergibt.

### Für Erneuerung des Reiches

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 1. März.

Der Bund zur Erneuerung des Reiches hielt gestern im Reichstag an seiner Jahresversammlung einen Vortragsabend ab, auf dem Reichstagsabgeordneter A. D. D. Vöhrer mit der ihm eigenen temperamentvollen Einbildungskraft die vom Bund geführten Bestrebungen eingehend erläuterte. Der Vöhrer stellte bei der Gelegenheit auch wiederholt die ausgedehnten Verbindungen im Reich so frühzeitig als u. a. den auf die Dauer unumkehrbaren Zustand, das das Reich die Verantwortung immer tiefer auf die Parteien abwälzen würde. Nach Vöhrers Auffassung ist gerade die Lösung der finanziellen Probleme

### Die Reichsreform eine unbedingte Notwendigkeit.

Weder Konsum, noch Abfertigung des Staatsplans können verwirklicht werden, wenn nicht die innere Reform durchgeführt wird. Der Vöhrer erinnerte weiter an das Verordnungsverbot vom Herbst 1919, ohne das die Verwaltungsbehörden nicht möglich gewesen wäre. Natürlich wollte er damit nicht eine Wiederholung des Verfahrens empfehlen, sondern lediglich verdeutlichen, daß eine solche Notwendigkeit die Voraussetzung aller finanzpolitischen Maßnahmen sei. Auch er habe bei diesen Worten angedeutet und habe erst die Verfassung neu geregelt und sei dann an die Finanzfragen herangegangen. Der Erfolg habe ihm Recht gegeben. Der Bund zum Reichstag habe den Vöhrer auf eine solche Lösung.

### Am Samstag abend Dr. Vöhrer kann ein Bild von der Umgestaltung des Reiches, wie sie die Erneuerungsbewegung vorstellt.

In einer Diskussion der Vortragsabende erschienen, die der frühere Reichsminister Dr. Vöhrer ab, da die Hälfte der Anwesenden ein gründliches Verständnis erfordere. Dr. Vöhrer meinte, daß die Reichsreform die Voraussetzung sei, um die Reichsreform nicht allein durch Anordnungen auf den verschiedenen Gebieten bewirkt werden könne, sondern

daß vor allem die Anziehungskraft des deutschen Reiches wieder gehoben werden müsse.

Das gegenwärtige System vermag eine solche Anziehungskraft auf niemand mehr auszuüben. In dem Zusammenhang erinnerte Dr. Vöhrer an den Todestag des ersten Reichspräsidenten und führte einen Wunsch an, den Oberst ihm gegenüber einmal getrieben habe. „Wann Taget hat für uns die Frage der Reichsreform über die Verfassung und dann werden wir nicht wegen der Verfassung Deutschland vor die Quade setzen lassen.“

### Neuer Optimismus auf der Flottenkonferenz

Drahtbericht unseres Londoner Büros  
London, 1. März.

Die Entwicklung der Flottenkonferenz hat in den letzten Tagen eine Wendung zum Besseren genommen. Namentlich die Verhandlungen zwischen den Amerikanern und Japanern schreiten, wie es heißt, recht günstig fort. Die Frage der japanischen Kreuzergeschwader, das Verhältnis zu Amerika, ist zwar noch nicht gelöst, doch hat man einen Kompromißvorschlag gemacht, der für Japan unter Umständen sehr annehmbar sein dürfte. Es handelt sich darum, daß Japan bis zur nächsten Flottenkonferenz im Jahre 1922 eine Quota von 70 Prozent erhält und zwar dadurch, daß die Vereinigten Staaten ihr Programm in der Klasse der großen Kreuzer nicht ganz durchführen.

Es wird in diesem Zusammenhang davon gesprochen, daß die Amerikaner bis zum Jahre 1925 von den 18 geplanten großen Kreuzern kaum mehr als 13 bauen werden. Dagegen würde Amerika von dem Plan der Tonnagebeschränkung auf die Klasse der kleinen Kreuzer Gebrauch machen und in dieser Klasse mehr Einheiten bauen. Dies würde allerdings die englische Stellung noch mehr erschweren, wenn es nicht gelingt zu einer Verständigung mit Frankreich zu kommen. Es ist jedoch nicht zu verkennen, daß die Stimmung der Konferenzteilnehmer lebendiger optimistischer ist als noch vor wenigen Tagen.

## Entrüstung gegen Tardieus Taktik

Drahtbericht unseres Pariser Büros  
Paris, 1. März.

Die gesamte Linkspresse in Paris und in der Provinz bricht heute in einem Entschlossenheitsmarsch über die Taktik Tardieus und die Lösung der Krise ab. Es ist abgesehen zu verlässlichen, nur in der öffentlichen Meinung Tardieus gegen die „unerschütterlichen“ Sozialdemokraten hervorzutreiben. Es unterliegt keinem Zweifel, daß Tardieu es nicht eilig hat, seine abweichende Haltung gegenüber der Linken vor dem Reich, einige Persönlichkeiten, namentlich Herrriot und Sorrent, in die Kammer zu bekommen. Die Verantwortlichkeit muß natürlich die Linkspresse und besonders die Sozialisten sehr schwer und ruit Ausdrucksformen hervor, die sich gegen den Präsidenten der Republik richten. Andererseits lobten Tardieu den Reichstag seinen Reichstag Magasin nachzugehen zu haben. Magasin empfahl dem Reichstag, die Linkspresse anzusehen und unter Druck zu setzen, daß die für Sonntag angelegten Manifestationen der verschiedenen Jugendverbände unter der Parole „Die Linke isoliert den Parlamentarismus“ stattfinden sollen. Schließlich macht es einen überdeutlichen Eindruck, daß Tardieu gerade jetzt, wo die Delegationen in Ver-

don (Flottenkonferenz), Genf (Waffenkonferenz) und Paris (Sanktionen) auf Fortführung der Verhandlungen warten, die Lösung der Krise so langsam.

### Eine Winzerverkürzung.

In der am 29. Februar, oder seine bevorstehenden politischen Verhältnisse enthalten sind, trägt Tardieu sehr gehetzt in der Tasche. In dieser Hinsicht hat auch der Name des nationalistischen Deputierten Paul Reynaud, der seinerzeit in Berlin einen Sonderabkommen vornahm, um die sogenannten „Münchener“ der Sozialdemokraten kennen zu lernen und seine eigenen Ideen über die Lösung der Krise dem Reichstag zu veranschaulichen. Gegen die Aufnahme dieses Politikers in das Kabinett wendet sich der Außenminister. Das „Echo de Paris“ hebt Reynaud nahe und schreibt, Reichstag habe Tardieu gestern erklärt, dem Reichstag seine Zustimmung zu müssen, falls gewisse Persönlichkeiten darin Aufnahme finden. Schließlich wird Reichstag das Kabinett Tardieu nicht torpedieren, schreibt „Echo de Paris“ und betont, daß heute vormittag Reichstag zwischen Reichstag und Tardieu eine Verständigung stattfinden werde.

## Heinefens 70. Geburtstag

Der lag Philipp Heinefens, der Präsident des Norddeutschen Lloyd, feiert am heutigen 1. März seinen 70. Geburtstag. Entschlossen einer allseitigen deutschen Familie mütterlich ist Philipp Cornelius Heinefens dem Kaufmannsberuf, Bremen's Tradition setzen eine er nach Heinefens letzter Ehefrau ins Ausland, in die englische Baumwollfabrik Liverpool, von wo er nach 7 Jahren in seine Vaterstadt zurückkehrte. Ende 1888 gründete er gemeinsam mit Johannes Voelgelang ein Baumwoll-Import- und Seidengeschäft. Von 1898 ab gehörte er der Bremer Handelskammer an, der er im Jahre 1905 präsidierte; 1907 tritt er als Vertreter der Kaufmannschaft in die Bremer Bürgerkammer ein. Im Jahre 1905 erwarb er Heinefens, und seiner heute noch bestehenden Firma auszuscheiden und ein Aktienbüro des Norddeutschen Lloyd anzunehmen, unter Aufgabe seiner Mitgliedschaft im Aufsichtsrat in dessen Vorstand einzutreten. Am 1. März 1908 übernahm er die Leitung sämtlicher Geschäftsstellen des Norddeutschen Lloyd.

14 Jahre lang Heinefens leitete am führenden Stelle in enger Verbindung mit dem Weltunternehmer. Mit der endgültigen Übernahme der Generaldirektion im Jahre 1909 fiel ihm die Aufgabe zu, den Norddeutschen Lloyd, der noch unter den verhängnisvollen Folgen der schweren Wirtschaftskrise des Jahres 1907 zu leiden hatte, wieder auf eine gesunde Basis zu bringen. Durch umfassende Reorganisation des Betriebes und Verhängnisvoller Sparmaßnahmen erreichte er in verhältnismäßig kurzer Zeit die innere Konsolidierung des Unternehmens. Der Krieg verlor er mit einem Schlag das weltumspannende Weltbild deutscher Seefahrt und deutscher Unternehmungslust hervorgerufen zu werden verdient die Schnelligkeit und Sicherheit, mit der die leitenden

Männer des Unternehmens unter Heinefens Führung es verstanden haben, das Unternehmen über die schweren Krisenjahre hinwegzubringen und vor allem nach dem Zusammenbruch es von Grund aus wieder aufzubauen und neuzugestalten. In dieser Verbindung ist auch Heinefens intensiver Mitwirkung bei der Gründung der Deutschen Ocean-Liniengesellschaft und bei der Durchführung des Handels-Tariff-Untersuchens bemerkenswert.

Nach dem wirtschaftlichen Zusammenbruch 1919-20 wurde er zum Mitbegründer des deutschen Luftverkehrs und des Reichsflughafenwesens in der überseeischen Auslandes, das er bereits 1920 als Mitglied in Ermangelung einer deutschen Handelsflotte die Lösung an die Vereinigten Staaten zu suchen. So gelang es ihm, als ersten und höchst wichtigen Schritt zum Wiederaufbau im Jahre 1920 mit der Hilfe in der „United States Lines“ umgewandelten United States Mail Steamship Company in Reparatur den bekannten Vertrag zu schließen, der die Wiederaufnahme eines Schiffsverkehrs zwischen Bremen und New York und anderen Häfen der amerikanischen Ostküste mit Schiffen unter amerikanischer Flagge zum Gegenstand hat. 1921 schickte er, aus dem Vorstand des Norddeutschen Lloyd aus und trat in den Ruhestand über.

Wenn heute der Lloyd wieder in der ganzen Welt hochachtet beehrt und mit Leistungen aufwarten kann, wie sie der Welt und die Vereinten Staaten der drei Schiffsverkehr „Bremen“, „Europa“ und „Colombus“ zur Durchführung eines ersten in der Welt bestehenden regelmäßigen wöchentlichen Schiffsverkehrs zwischen Bremen und New York vorzuführen ist, so hat er einem guten Teil auf das Konto Heinefens zu legen.

### Vortrag Schobers in Berlin

Berlin, 1. März. Drahtbericht unseres Berliner Büros. Der Reichsminister Schöber wird, wie wir hören, am 11. März wieder in Berlin sein, diesmal allerdings nur auf privatem Anlaß. Herr Dr. Schöber wird an diesem Tage in der Vertikalisierung für sozialdemokratische Fortschritt einen Vortrag halten. Wie wir bereits am Montag anfügen konnten, soll nunmehr die Reichsminister Delegation für die deutsch-österreichischen Handelsverhandlungen nach Berlin kommen, um diese Verhandlungen hier endgültig abzuwickeln.

### Der Waffendiebstahl in Leipzig

Telegraphische Meldung  
Leipzig, 28. Febr. Die die Leipziger Volksgelung mitteilen, daß bei dem Waffendiebstahl bei der Leipziger Reichsbank ein großes Waffengeschäft, 25 kleine Maschinengewehre und 276 Gewehre erbeutet worden. Die Waffens wurden insgesamt 70 Leinwandstücke, jedoch für ihre Fortführung mindestens zwei Automaten benutzt sein müssen. Die Waffens waren, wie die Leipziger Volksgelung weiter mitteilt, in einem Gebäude außerhalb des Reichsbankgeländes untergebracht. Dieses Gebäude wurde bis vor einiger Zeit von einem Polen bewacht. Der Polen wurde dann aber eingekerkert, und die Sicherung der Waffens blieb auf einige Stunden eines Wächters beschränkt, die durch eine Streife kontrolliert wurden. Anschließendes konnten die Diebe ihre Arbeit machen bis an das Depot herandrängen und mit der schweren Last beladen. Bei der großen Anzahl der gestohlenen Waffens hätten sie zweifellos beim längeren Aufenthalt bemerkt werden.

### Eine englische Kaufmannschaft in diesen Verhandlungen ist bisher nicht erfolgt.

Ingeleitete Kommunalbeamte  
Bremen, 28. Febr. Die vom Reichstag mitgeteilt wird, die Verwaltungsinspektion für die wegen schwerer Lebensunterstützung und wegen Betrugs zum Rücktritt der Stadt Bremen beantragt worden. Nach den bisherigen Verhandlungen hat er die Stadt um etwa 2000 Mark betrogen. Nach der Stadtkammer wurde er wegen Betruges, passiver Betrugung und anderer Verbrechen verurteilt werden. Zwei folgende Angelegenheiten übergrößerer Verbrechen, die die ersten Verhandlungen betrafen, sind ebenfalls in Haft genommen worden.

### Schiffenkatastrophe

Moskau, 28. Febr. In Dagestani wurde eine Schiffskatastrophe. 13 Schiffe erlitten eine Schiffskatastrophe, 4 der Schiffe sind verloren.

## Badische Politik

Hochschulen und Theater

Im Konstitutionsrat wurde am Freitag die Beratung der Hochschulklausur fortgesetzt. Eine längere Aussprache über den Zustand der

Künstebauern in Heidelberg führte an der Regierung, daß man im Bereich der Konstitution die Kulturpolitik heranziehen möge, was nach Angabe des Ministers nicht ohne große Schwierigkeiten möglich ist. Ueber den Fortschritt des Beines der Künste in Heidelberg gab der Minister beruhigende Erklärungen ab. Die Regierung sagte Erklärung des von vöhrer'scher Seite angeregt und auch von den anderen Parteien unterstützten Verlangen an, an der Karlsruher Technischen Hochschule einen Lehrstuhl für theoretische Physik zu errichten. Diese Angelegenheit ist schon im Hinblick auf die Konstitution Stuttgart bringen. Die Gelder der Schürmen-Erhaltung müssen nach einer Erklärung der Regierung im Finanzhaushalt mit dem Minister durch den Staatsminister laufen, da eine andere Regelung nicht möglich ist.

### Eine längere Aussprache mußte sich an die Theaterfrage

Der Minister erklärte, daß die Regierung den Weg der Zusammenarbeit der bad. benachteiligten Theater als eine Unmöglichkeit betrachte, aber beiden Reichsminister, abgesehen von Baden-Baden wenig Gegenstände für die Karlsruher Bühnen nach Freiburg und Strassburg seien sehr erfolgreich gewesen, aber auch sehr teuer. Die Regierung werde weiter durch Sparmaßnahmen versuchen, das Theater zu halten.

### Sur Dotationsfrage

Der Me. Evangelische Kirchenregierung haben die Evangelische Kirchenregierung erklärt, daß bei der schwierigen finanziellen Lage des badischen Staates damit einverstanden, daß der Minister Staatsminister zu die Kirchen (Dotations) nach Möglichkeit und unter Berücksichtigung der kirchlichen Bedürfnisse gelöst wird, obwohl eine höhere kirchliche Belastung zurzeit unvertretbar erscheint und die evangelische Kirche insbesondere über genügend Mittel verfügt, um ihre dringenden kirchlichen Aufgaben zu erfüllen.

Die Evangelische Kirchenregierung protestiert aber nachdrücklich gegen die Zeit der geplanten Minderung des Staatsbudgets. Dagegen soll künftig die evangelische Kirche Jahr um Jahr in empfindlicher Weise präventiv mehr gefördert werden als die katholische Kirche. Was entgegen aller bisherigen Lehren in die Weltgeschichte ohne jede Rücksichtnahme mit der evangelischen Kirche dem Bund auszugehen und in unangenehmlicher Weise die von Staatspräsidenten behandelt worden. Dabei ist die Staatsregierung jede Berücksichtigung der Wünsche zu vermeiden, die für den evangelischen Kirchenrat selbst und in irgendeiner Verbindung übermäßig wurden. Bei dieser Gelegenheit ist die Evangelische Kirchenregierung sehr Verantwortung ab, wenn durch eine so empfindliche Minderung der evangelischen Kirche, wie sie der Reichstag der Konstitutionsrat nach sich zieht, der kirchlichen Frieden in unserem Lande gefährdet wird.

Wenn heute der Lloyd wieder in der ganzen Welt hochachtet beehrt und mit Leistungen aufwarten kann, wie sie der Welt und die Vereinten Staaten der drei Schiffsverkehr „Bremen“, „Europa“ und „Colombus“ zur Durchführung eines ersten in der Welt bestehenden regelmäßigen wöchentlichen Schiffsverkehrs zwischen Bremen und New York vorzuführen ist, so hat er einem guten Teil auf das Konto Heinefens zu legen.

## Letzte Meldungen

### Hochschulklausur

Berlin, 1. März. Drahtbericht unseres Berliner Büros. Die Klausur der badischen Hochschulen wurde am Freitag in Karlsruhe abgehalten. Die Klausur der badischen Hochschulen wurde am Freitag in Karlsruhe abgehalten. Die Klausur der badischen Hochschulen wurde am Freitag in Karlsruhe abgehalten.

### Sieben Opfer eines Familiedramas

Chemnitz, 1. März. Am Freitag abend bei 10 Uhr in der Wohnung in der Straße Otto-Brahe im Bezirk Thoma 14 Frau eines Arbeiterbäckers in dessen Küche mit ihren sechs Kindern im Alter von 6 Monaten bis zwölf Jahren durch Kohlenoxyd vergiftet. Wiederbelebungsbemühungen erfolglos.

### Der Kampf um die schwebende Last ist in der letzten Periode zu Ende.

Leipzig, 1. März. Auf der diesjährigen Leipziger Frühjahrsmesse sind 9700 Aussteller anwesend, darunter 1250 Ausländer.

### „Europa“-Probefahrt beendet

Bremen, 28. Febr. Die Probefahrt des Schnellfahrzuges „Europa“ wurde am gestrigen Donnerstag mit einer Fahrt nach Bremerhaven und Bremerhaven-Colonial-Pier vorläufig beendet. Die Abfahrtsprobefahrt wird in der nächsten Woche stattfinden. Die erste Ausreise des Dampfers nach Hamburg erfolgt am 10. März.

### Regierungsjubiläum hochgefeiert

Baden, 1. März. Die Feierlichkeiten zum Jubiläum der schwebenden Regierungsjubiläum des Reichspräsidenten Reichstag haben am Freitag abend mit einem feierlichen Aufmarsch der Reichsminister in der Reichshalle in Karlsruhe begonnen. Die Menge strömte im frühmorgenen Morgen dem Reichspräsidenten eine feierliche Begrüßung dar. Durch die eine reichhaltige Kette, die die Regierungsjubiläum feierte, erließen.

### Ehne des Indochina-Handels

Hanoi, 1. März. Am Freitag ist der erste Versuch wegen des Aufstands in Indochina beendet worden. Von 15 wegen Aufstands angeklagten Eingeborenen wurden 12 zum Tode, einer zu lebenslänglicher Zwangsarbeit und einer zu 10jähriger Zwangsarbeit verurteilt. Unter dem zum Tode Verurteilten befindet sich ein Vietnameser, zwei Franzosen, drei Indochinesen und drei Chinesen.

### Städtische Nachrichten Wohnhausbauten im Westblock

Etwas 170 Neu-Wohnungen in Sicht

Auf der überaus günstigen Westblock ist in der Schwelingerstadt seit vorigen Montag ein Bauwerk in Angriff genommen, das einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Befriedigung der Wohnungsfrage darstellt und gewiss auf reichliche Interesse bei allen Wohnungsuchenden rechnen kann. Der neue Wohnblock wird auf dem freien Platz vor der Westblockstraße errichtet und "Westblock" heißen. Er wird mit einer Reihe von Häusern, die nach Annahme mancher Pläne früher dort gebaut haben sollen, sondern in eine Übung für Studenten, Mannheimer Oberbürgermeister vor genau einem Jahrhundert, 1820-1822.

In quadratischer Anordnung sind 17 fünf- bis sechs- und höchstens acht Zimmer mit insgesamt etwa 170 Wohnungen geplant.

Der so entstehende Westblock wird einen gemeinsamen, geschlossenen Innenhof umfassen, der für Grünanlagen vorgesehen ist — ähnlich wie der "Gartenhof" oder die "Helm" in der Kronprinzenstraße. Der Westblock wird aus feinstem Material. Die Fertigstellung ist auf Mitte September befristet. Bauherr ist die "Wohnungsbau-Gesellschaft Mannheim m. b. H.". Für die Wohnungen sind vier Typen geplant: Zwei Zimmer mit Bad und Küche, je ein Zimmer mit Bad und Küche, dreizehn Zimmer mit Küche und normale Dreizimmer-Wohnungen. Über die Miethöhe läßt sich vorläufig noch nichts sagen.

### 30 Jahre Hellmann & Hens

Die Manufakturwaren-Firma Hellmann & Hens kann heute auf ihr 30-jähriges Bestehen zurückblicken. Im Jahre 1899 von Herrn Conrad Hellmann und dessen Schwager Karl Hens in der Straße O. L. 8 gegründet, wurden die Räume schon nach kurzer Zeit zu klein, so daß bereits im Jahre 1894 die Firma nach R. L. 1, in das Haus der Gekko-Gesellschaft, verlegt wurde. Nach dem Tode des Herrn Karl Hens im Jahre 1899 trat dessen Witwe als Teilhaberin in die Firma ein und nach ihrem Aufhören im Jahre 1900 an Herrn Siegel der Sohn des Gründers, Herr Karl Hellmann als Teilhaber. Im Jahre 1914 ging die Firma auf Herrn Karl Hellmann als alleinigen Inhaber über. Die Räume in R. L. 1 waren in der Zwischenzeit wieder zu klein geworden. Die Firma wechselte deshalb Anfang 1915, mitten im Weltkrieg, in ihr eigenes Heim in O. L. 6-8 über.

Die Firma hat sich auch den kleinsten Anfängen ihrer fröhlichen Tätigkeit und durch den Verkauf von nur Qualitätswaren, an einem der erfolgreichsten Häuser der Branche in Mannheim entwickelt. Herr Karl Hellmann ist Mitglied der Handelskammer und war lange Zeit Vorsitzender der Bezirksgruppe des Verbandes des Einzelhandels M. M. Mannheim, dessen 1. Vorsitzender er nun seit längerer Zeit ist. Wir wünschen aus den vielen glücklichen Wünschen, die der angehenden Firma und ihrem verdienstvollen Inhaber heute zuteil werden, umso lieber an, als es Herr Hellmann in seiner beruflichen und geschäftlichen Tätigkeit immer verstanden hat, zu der Stelle angenehme Beziehungen zu unterhalten. Möge der Firma auch im zweiten Jahrzehnt ihres Bestehens weiterer Wachstum, Glück und Gedeihen beschieden sein!

\* Ein 30-jähriges Dienstjubiläum begeht heute Frau Des, Pangerstraße 12, Geschäftsführerin der Firma Otto Wiser, Deutsches Institut, O. L. 7.  
\* Das Fest der 30-jährigen Hochzeit feiert am morgigen Sonntag Herrmeister Alois Fied, Schwarzwaldstraße 1, mit seiner Ehefrau Karoline geb. Remmer.

## Frau Julie Wassermann 70 Jahre alt

Wenn man den Namen Wassermann hört, verbindet man mit ihm Begriffe bester Mannheimer Tradition, vornehmster Intelligenz und ästhetischer Kultur. Der Name dieser Familie und ihrer Mitglieder hat einen guten Klang weit über Mannheims Grenzen hinaus in wissenschaftlicher und in politischer Beziehung. Einer der Hauptrepräsentanten, vielleicht eine der markantesten Persönlichkeiten dieser Familie, ist die Frau Julie Wassermann.



Die, die dem deutschen Volk manchen bedeutenden Kopf schenkte, ist der bekannte politische Führer Ernst Wassermann gewesen, dessen Verstummen in unserer Stadt am 1. März ein Verlust werden soll. Aber nicht nur die Männer dieses Hauses, sondern auch die Frauen haben sich im öffentlichen Leben Namen und Stellung erworben. In diesen Frauen gehört Frau Julie Wassermann, die Gattin dieses Reichstagsabgeordneten Ernst Wassermann, die am morgigen 2. März ihren 70. Geburtstag feiert.

Als einzige Tochter des Bankiers Karl Eidenburg ging sie mit dem Mannheimer Verhältnisse verbunden, heiratete sie am 12. Juli 1861 Ernst Wassermann, mit dem sie bis zu seinem während des Krieges erfolgten Tode in treuester Harmonie verknüpft war. Es ist nun interessant, daß diese Frau schon zu einer Zeit

in die Bewegung einer Frauenbewegung wurde und sie kämpfte, als noch nicht alle Parteien und Parteien die Idee der Frau der ihr Rechte vorzuziehen, an die Möglichkeit der Beseitigung dieser Idee dachte. Gerade hierdurch bewies sie die selbständige Art und Verstandesstärke dieser Frau, denn nicht nur die ersten Anstrengungen und dem Kreise der hiesigen Persönlichkeiten kamen, die in ihrem Alltag offenen Hause verlebten. Schon im Jahre 1898 wurde Frau Julie Wassermann Vorstandsmitglied der eben gegründeten Abteilung Mannheimer des Vereins Frauenbildung — Frauenstudium im Jahre 1901 Nachfolgerin der damaligen Vorsitzenden Frau Elise Keller. Frau Julie Wassermann hat ihre Kräfte nie gespart, dafür aber mit desto härterer Innensicht für die Gleichberechtigung der Frau innerhalb der Berufsstände, insbesondere des Studiums der Frau,

gekämpft. Anfangs noch nicht verstanden, hat sie durch zahlreiche Eingaben und Verhandlungen letztendlich die Idee erreicht, daß man heute fast als Selbstverständlichkeit ansieht. Von der damals zu leistenden Arbeit haben nur die Wenigsten heute noch einen Begriff. Die hierbei gewonnenen reichen Erfahrungen haben dazu geführt, daß man Frau Julie Wassermann im Jahre 1925 zur

### Korrespondent des Hauptvereins Frauenbildung — Frauenstudium wählte.

Dieses Amt hatte sie bis zum Jahre 1929 inne. Sie kam auch in den Zentralvorstand der Deutschen Volkspartei und wurde Mitglied des Vorstandes des Frauenbildungsvereins dieser Partei.

Der vornehme, selbständige Charakter dieser Frau, die oftmals zwischen den verschiedensten Positionen hin- und hergerufen, hat ihr auch allen Arten viele Freunde erworben, darunter auch Persönlichkeiten gesellschaftlicher Ausprägung, wobei sie jedoch trotz der verschiedenen Einstellungen innigste Freundschaften unterhalten. Frau Wassermann darf für das Leben, dem auch schwerer Schicksal in mannigfachen Wechsellagen erpart blieb, als ein erfolgreiches im Dienste der Menschheit stehen. Die hohen Würdungen der gelehrten Bürgerlichkeit und vor allem der berufstätigen Frauen für einen frohen rühmlichen Lebensabend begleiten die Jubilantin.

### Wenn Mutti nicht aufpaßt...

Ein vierjähriges Mädchen erregte gestern vormittag am Paradeplatz das Mitleid der Vorübergehenden. Dort weinend rief es "Mutti". Ein Mann, der es fragte, wo es wohne, sagte nur: "Mutti, Mutti, Mutti". Die Tränen liefen so reichlich, daß eine Frau sich erbarmte und ihm ein Glas Schokolade gab. Aber sobald jemand nach der Mutti fragte, liefen erneut um so reichlicher die Tränen.

Da sagte um die Ecke der Fischersteig der rittende Engel, die "Mutti". Als das Kind seine Mutter erblickte, lief es freudestrahlend auf sie zu mit dem Rufen: "Mutti, Mutti, Mutti". Und das mit Schokolade gefüllt, und ich habe auch dankt schon gesagt. Die Kleine hatte sich von der Hand der Mutter losgemacht und war ihre eigenen Wege gegangen.

\* Die Süddeutsche Schlichterstraße. Der Schlichter für den Schlichterbezirk Süddeutschland, Dr. Rimmich in Karlsruhe, ist, wie die "Karlsruher Post" berichtet, am 1. April auch zum Schlichter für den Schlichterbezirk Baden bestellt worden. Der Wohnort und Dienort des Schlichters für den Bezirk Süddeutschland bleibt Karlsruhe für den Schlichterbezirk Hessen wird Frankfurt a. M. als Dienort gewählt. Die Verhandlungen für Hessen werden in Frankfurt geführt.

\* Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie. In der gestrigen Verlosung wurden folgende Gewinne ausgelost: Vier Gewinne zu je 5000 Mark auf die Nummern 290 451, 380 177, zwei Gewinne zu je 5000 Mark auf die Nummern 24 470, 110 787, 123 697, 278 177, 278 078, und 189 156. In der Nachtlotterie wurden: Zwei Gewinne zu je 10 000 Mark auf die Nummern 133 121, zwei Gewinne zu je 5000 Mark auf die Nr. 133 066, zehn Gewinne zu je 1000 Mark auf die Nummern 71 453, 69 133, 180 794, 270 218, und 312 817. (Eine Gewinns.)

### Wann ich auch ebba foch...

Was nennt das Volk, was mäkt sich dort — die forze Gasse länlich fort. — Also doch. Am morgigen Sonntag macht der "Beuerlo" ein Improvisiertes Karnevalsprogramm — wann ich auch ebba foch. Die einzige Karnevalsfestlichkeit in Mannheim aus. — wann ma se rast, komme se — an wann ma se net rast, komme se auch — wann ich auch ebba foch. Der Prinzewage id alle en Schmuckstück und zwar derweil, weil die ich' Edlich von der freiliche Pala sich en Bräutigam sucht, wo nach drauf holt. Früher, wo unlesener noch schöner war wie heit, da is der "Beuerlo" an de Rhein naus und holt sein Prinz am Schiff abhol — wann ich auch ebba foch — heit komme die "Prinzessine" zu und an gude, ab se kein Prinz vernüchig — wann ich auch ebba foch — so unner sich die Zeite — armer Schigolo.

Was habe mir wannzeit früher, wie ma noch jung war, Breiter vorn Körn g'hat — ich hab e Brei vorn Körn g'hat, so dich wachst kein Gedann im Fochart — nicht als mei Freund Jakob. Was in mir als gefoch, da ma — die Verlecher vernüchig g'hat, hater von se gewollt — armer ich hab se g'hat, löst mer als — armer 's is auch so recht. Trotzdem lass ma im Alter noch Spaß machen — denn Alter löst die Erde nicht — wann ich auch ebba foch. Also Bewacht: Meiner Erlechte: wolle den Zug mit allein vergrößere, sondern auch vergrößere an vor "Wenigener", holt der Soldat gemut — wann ich auch ebba foch, hater g'hat. Die "Beuerlo" mache sogar ohentadler mit. Die "Beuerlo" wolle auch komme — unner dem "Notto", wer langsam fährt, kommt auch zum Ziel — wann ich auch ebba foch. Un weh mäkt 'r, wer noch kommt — en gander Gange Differenzstamm — wann ich auch ebba foch. Was unner Geheimnisse wird nit alles verrote — holt die Hauptstad.

Aber fest kommt die Hauptstad: Der Schigolo id wege besonderer Kernigkeit schon vor der Wahl entronn worre — wann ich auch ebba foch — armer Schigolo. Aber Wäbe, das ist — es kommt en schöner Prinz, es kommt en Prinz: der Königin Emil der Erste. Also nachemot: Seine Tochter Prinz Emil der Erste. Am Palmsonntag id im "Beuerlo" ma se foch — wann ich auch ebba foch — foch die Hauptstad. Josef Dieber.

\* Ein Feuerbrand entband gestern abend im Hause Mittelstraße 1 dadurch, daß ein einseitig stehender Feuer in einem Korb mit Kleiderstücken, beim Eintreten der um 8 1/2 Uhr alarmierten Feuerwehre war der Brand bereits durch den Eigentümer gelöscht. Schaden ist nicht entstanden.

\* T. G. Schürding. Eine in Mannheimer Bürgerkreise sehr bekannte und geschätzte Persönlichkeit, E. G. Schürding, ist am morgigen Sonntag im vollen körperlichen Wohlbefinden und geistiger Frische seinen 70. Geburtstag feiernd. Von dem Jubilär gewünschte Wünsche, zum später mit der elektrotechnischen Branche in Verbindung und erfreut sich eines angenehmen Lebens. „Der Geist ist auch Grundungsmitglied des „Beuerlo“. Er hat den Bestrebungen unserer ersten Karnevalsgesellschaft immer große Sympathien entgegengebracht. Möge dem Jubilär noch ein langer und glücklicher Lebensabend beschieden sein!

### Frankfurter Theater

In Frankfurt a. M. hat man sich am Samstag Abend "Reiter von Amerika" erhaltend. In der ersten Vorstellung — wie die Blätter melden — mit bestem Applaud. Beim zweiten Mal, da wir nicht zugucken waren aber, haben wir davon nicht gemerkt. Im Gegenteil. Die Atmosphäre war merklich erregter als mächtig läßt. Welch lebhafter Unterschied gegenüber Mannheim!

Was sollte das Stück in Frankfurt? Karl Schürding nennt. Wann würde man verstehen, was der Titel sagt. Er zeigt, daß es doch noch immer eine kleine Sache ist um einen weichen Gentleman. — May Williams soll auch beim hiesigen Premierminister brand, was herauszuholen ist. Und die Sache als die Gekko-Gesellschaft, die Liebesroman und Annie Keller als Wirklichkeit, und die Gekko-Gesellschaftsmitglieder haben alle drei nicht leicht, aus ihren Rollen etwas zu machen, das Gell hat. Wir wissen ihre Arbeit wie auch die des neuen Regisseurs Herrn Gell wohl zu würdigen.

Kann gab man auch im Frankfurter Schauspielhaus O'Neill's "Sollkommenes Zwischenspiel". Man hat es ausgerechnet herausgebracht. Frau Schürding und sein Gell. Frau Ellen Gell und May für diese Rolle. Besser prädestiniert sein als die Regener. Denn sie ist eine Frau von Fleisch und Blut und weiß zu atmen und zu leben. Nicht immer war ihr Spiel auf gleicher Linie, sie ist die Kampferin, die hochschwingende und wo sie schreien muß, hat sie selber dämpfen, da wird ein solches Spiel und sein Gell, umso viel scheinbar besser kommt, was sie in den Momenten und sich selbst, wenn sie ihr Spiel geben darf.

Gleichmäßig war ihr im Grunde nur — der Regisseur, der sein Spiel auf seinen Füßen stellt. Mit Richard Taubert, dieser warme Künstler in einer Rolle, die eigentlich belanglos ist. Ein unterer Freund, der nicht recht weiß, an was er sich nun halten soll und so in jedem neuen Bild auch neue Momente. Herrn Gell als Gell, ein Ja und Nein-Mann, das Mannheimer verlangt ihm so. Schiebermann, jedoch nicht überlebt und verurteilt und die Welt. Es wäre denkbar, daß er den Reichswortführer in einer anderen Richtung auftritt, man kann auch Schiebermann ohne Verstand sein. Der Herr Gellinger hat sehr feine geistlichen Beziehungen gegenüber. Wohl legt Verstand sein

als Kofogelstimme, er sei der Mann, der allen Frauen gefällig sei. Sollte und wollte er allen Frauen gefallen, muß er doch ein bißchen weniger losgelassen sein, nicht gar so leicht übergenötigt, nicht gar so lässig im Vorgesicht. Was den Gell ist, was er anstrengt, mit laufen sie doch alle nach. Zwei seine Gekkoen Herr Gell als Mutter und Herr Taubert als Vater. Momentaufnahmen um höchstem Spiel.

Die Aufnahme? — Was will das heißen — man versteht man doch, man ist im Bild gefangen und kommt nach Hause — hört die Reden und ist — geht mit. Arme Zeit.

### Die Heidelberger Theaterkrise

In der Heidelberger Theaterkrise, in der es sich jetzt noch in keiner Richtung gelöst hat, ist die Entscheidung in die Nähe gerückt. In den Beratungen hat nunmehr der Betriebsrat des Stadttheaters als beratender Faktor seine Stellungnahme und Vorschläge zur Überwindung der Zahlungsnotlage an den Oberbürgermeister weitergegeben. In einem längeren Schriftstück wendet sich der Betriebsrat gegen die irrige Auffassung, als ob die Zuschüsse für das Theater 500 000 M betragen würden. Man müßte die Decker'schen Verbindlichkeiten und die Heidelberger Theater ja auch ein Auswärtiger der Fremdenhaft in erster Linie im Betracht kommen, von den reinen Theateraufgaben absehen. Danach beläuft sich der Hebelbetrag nun noch auf rund 450 000 Mark.

Dieser Zuschuß soll um 70 000 M auf 520 000 M verringert werden durch folgende Vorschläge: In einem Vorbericht auf gänzliche Schließung des Theaters wird keine Stellung genommen mit dem Hinweis, daß dieser und heute trotz der Wirtschaftlichkeit nicht erfüllt werden können. In ihrem Vorschlag werden die verschiedenen Maßnahmen der Betriebsrat in der Entscheidung der Zuschüsse für das Theater gefordert und vorgeschlagen, neben Wechselseitigen einseitiger Städte weitere Einnahmen durch Heranziehung der Postelgasse mit 20 Prozent für den Kopf, was bei einem Jahresdurchschnitt von 100 000 Fremden 2000 Mark ergeben würde, zu erzielen. Diese können dann dem Theater und Orchester zugute. Für den Fall aber, daß ein Abbau zur Erhaltung des Theaters unbedingt

notwendig erweisen würde, seien Einsparungen in Höhe von 1400 Mark möglich durch Abbau eines Teils, einer Sonettette, eines Bühnenangehörigen, eines Bühnenmitglied und zweier im Bühnenbereich. Eine solche Erhöhung der Eintrittsgelder, wie sie von einigen Seiten angefordert wurde, wird verworfen, da sie notwendigerweise zu einer Verringerung des Publikumsstreffes führen würde.

### Das neue Werk Ferdinand Bruckners

Das neue Drama Ferdinand Bruckners "Die Kreatur", Schauspiel in drei Akten, gelangte in den "Mannheimer Kammertheater" zur Uraufführung. Unser Mannheimer Mitarbeiter schreibt uns darüber:

Wie durch die beiden andern Dramen des großen Unbekannten, so geht auch durch das neue Werk als Leitmotiv das Strindbergische. Es ist dabei um die "Kreatur", Milieu, Vererbung, Kindheitsbedürfnisse, Hoffen, Schicksal. Unter dem großen Zwange der von außen an den Menschen getragenen Mächte, im Banne aber auch der eigenen Verirrung lebt die Kreatur und selbst unter sich selber und ihrem Widerspänke. Der eifrige Wille, das Gefühl, der Verstand, ja auch die Liebe werden so zu Problemen. Und die bekämpfenden, bescheidnen, den kategorischen Imperativs durchaus anerkennenden Menschen geraten in Verwirr, Verwirrung und Schuld; sie werden Sklaven ihrer Neugier, erliegen dem Fluche der Kreatur... Es ist dabei um die "Kreatur".

Da ist dieser jugendliche Alfred, ein genialischer Mensch, aber eine Doppel-Natur; er lebt seine ihm völlig ergebene Frau, aber er ist keiner Schwester verfallen, der Dämonischen, die ihm die Demutmannen nimmt. In ihrem Banne verirrt er die Weibliche, wird zum Bettelgänger zu seiner Frau, Inbirt und lümpet. Und doch, als das Stück beginnt, vor dem Untergang. Nur eine Frau ihn retten: seine Frau. Im letzten durch Selbstverleugung. Sie geht, getrieben von der Schwärmerin, zu dem Manne, dessen Name unter dem weltlichen Hebel steht, und wendet sich. Alfred aber nun einen Androgo zu Mann und Kind? Bruckner ist ein Mann, der das Zusammengehörigwerden von Mann und Frau, nach der Erfahrung im Inferno, nach der Veränderung in Dual und Not, die wachsend die Erde verandert hat. Die Schwester nämlich, die Dämonische, der

Wille der Unruhe und Ueberbedürftigkeit, verdrängt. Von der Genuß und aus Mitleid Leben. Es ist sehr schwer, den Inhalt des Brucknerschen Stückes in Worten auszudeuten. Denn im Gegensatz zu den beiden früheren Dramen des Dichters, die eine sehr harte Kritik zeigen — "Der Bettelgänger" hat in geradezu "Tatbestand" — "Die Kreatur" nicht, ist anforderlich. Die Dinge, und stehen sie auch so hart im Klamm wie Kriminalverbrechen und Frauenverbrechen, wie Akzeptationen und der im Zeitverhältnisse der Bruder-Schwester-Beziehungen schwebende Frage, sind weitgehend, sie stimmen in einem geheimnisvollen, allegorischen Milieu, und auch die festlichen Ängste des Stückes haben etwas Unheimliches, Schiller-Lanserisches, ein äußerliches Wohlgefühl des Unfalls und Verbergen, das die Dinge, deren hinder, im Hinblick des Zuschauers sehr Frauen anzuschauen. Es gibt eine, die dieses Stück bezieht Werk im Verlaufe des Stückes die notwendigen Reaktionen erwecken wird, treibt dem einen, dem anderen wohl vertraut. Und wir verstehen es auch, daß sehr viele Menschen diesem im dramatischen Bereich wohlklingenden Schauspiel willig oder ablehnend gegenüberstehen werden. Es ist doch nur Ton und nicht Bild, und keine Schauspielkraft darum gering. Und dies nicht zuletzt auch wegen der nur kleinen Bühnenbauart, die den Stückes Figuren mit der eigenartigen beherrschenden "Ankunft" bindet. Spiel und Gegenpiel — der Mann mit den Weibern wird wieder sichtbar, noch mehr überhaupt ein von ihm. Immer wieder Wille zu fühlen — Spiel und Gegenpiel liegen durchaus in den mehr lebenden als handelnden Menschen selber.

Die Aufführung fand, unter Regie von Herrn Gell, auf sehr bescheidner Höhe. Der große Seelenbeater Herrn Gell hat als Alfred ein Virtuosenstück auf dem Fernen-Kontinent. Bewundernswert, wie dieser Künstler Stimmungsideen gänge glaubhaft macht und wie er die Fokierung des Tones jeweils mildert. Die beiden Frauen, deren Weiblichkeit die Spannung in seinem Innern unerschütterlich: Gell und Schwester, waren G. v. W. und G. v. W. (als Gell) und Frau Gell, zwei polaren künstlerischen Temperamente, aneinander. Beide Rollen sind sehr schwer, weil die menschlicher Umkreis nicht immer genug ist.

Das Publikum fand zu dem Werke offensichtlich kein Verhältnis. Es wurde, dünnein Gefühl gegenüber, geistlich und geistlich. Wir glauben auch nicht, daß "Die Kreatur" sich durchsetzen vermag wird. Richard Kieß.



Vor den neuen Fahrplänen

Die Verhandlungen zwischen der Reichsbahn...

Für die Reichsbahn letzte Reichsbahn...

In der Aussprache wurden wiederum die...

Die Renten der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen

In den Tagesberatungen findet man, so wird...

Ein in Mannheim lebender, verheirateter...

Der vor seinem Eintritt in den Militärdienst...

Eine arbeitsfähige Kriegerwitwe

Einmal mit 1 Ringe, deren verheirateter Mann...

Film-Rundschau

Capitol: Wenn die Großstadt schläft...

Sitzung des Gesamtausschusses des DGB

Die ursprünglich für den 3. April (unmittelbar...

An der alten Sitzung einsehende Änderungen

erfolgte, die als Vorschläge dem im April...

Der Gesamtausschuss bleibt bestehen

Es ist lediglich beabsichtigt, die Anzahl der...

die Rechnungsleger entlastet. Er wird jeweils...

Damit hätten alle nur möglichen Sicherungs...

In einem der Sitzungsberatungen vorhergehenden...

Der Gang der Verhandlungen zeigte eindeutig...

Die Krise im DGB ist endgültig vorüber

Von anderen Punkten der Verhandlungen dürfte...

Öffentliche Mittel zur Belebung der Bauwirtschaft

Der „Gewerkschaftliche Presseklub“ verbreitet...

Der Gewerkschaftsrat deutscher Kr...

Öffentliche Mittel in ausreichendem Maße...

Die Hausbausteuer ist fernerseitig mit der...

Wohnungsbau verwendeten Hausbaukredit...

Öffentliche Sportstätten und Sozialversicherungen...

Kampf gegen unberechtigte Preissteigerung...

werden. Dabei vermisst der Gewerkschaftsrat...

Kommunale Chronik

Bürgermeisterwahl in Waldbrunn

Kommunales und Heppenheim

Heppenheim, 28. Febr. Das Sparbüchlein...

Gemeindeberatung in Heffen

Donauheide, 28. Febr. Der Heffische Land...

freien, vom Reich gelieferten Reichlichen Unter...

Städtische Wertungsmessung in Mainz

Mainz, 28. Febr. Die vom Mainzer Stadt...

Gödenheim, 28. Febr. Aus dem Gemein...

rat ist zu berichten: Dem Antrag des Dominan...

R. Medelsheim (Amt Heidelberg), 28. Febr.

Interesse der Landwirtschaft des Bodens...

Reine Mitteilungen

Der Bürgerausschuss Wahl Beschäftigte...

In der Sitzung des Vörracher Bürger...

Tageskalender

Samstag, den 1. März

# Zum Schadenfeuer in Schwellingen

**Schwellingen, 1. März.** Ueber das im gestrigen Mittagsblatt gemeldete Schadenfeuer verlaufen nach folgenden Einzelheiten. Das Feuer wurde nachts 12.45 Uhr von einer Hausbewohnerin, die zufällig zum Feuerer Simon, bemerkt. Die sofort alarmierte Feuerwehr rückte kurz nach 1 Uhr an. Werkraum und Vorratssaal des Zimmermeisters Josef Schmitt brannten schon in hellen Flammen. Das Feuer breihte sich mit rasender Geschwindigkeit aus, griff auf das gegenüberliegende Maschinenhaus über und verlegte auch dieses in ein Flammenmeer. Dann griff das Feuer auf das benachbarte Anwesen des Gläubers Ernst Germed über und entzündete einen anstehenden Schuppen und Vorratssaal, in dem sich große Holzstapel und etwa 50 Stk. Feuer befinden. Gleichzeitig wurden einige Häuser, die mit Petroleum gefüllt waren, vom Feuer erfaßt. Es erfolgten mehrere dumpe Explosionen.

Das Feuer hatte in der Zwischenzeit sämtliche Werkstätten, Vorratssaal und Maschinenräume des Herrn Schmitt erfaßt. Die Feuerwehr konzentrierte sich vor allem auf den Schutz des benachbarten Anwesens Germed, denn es bestand große Gefahr, daß das

Feuer auch die angrenzenden Wohnhäuser ergriffe. Den Bewohnern der Wehr, die bis 4 Uhr morgens auf der Brandstelle blieb, ist es zu danken, daß das Feuer eingedämmt werden konnte. Die unzureichende Wasserzuführung erschwerte allerdings die Vorkarbeiten. In den Vorratssaal und Werkstätten befanden sich etwa vier Waggons trockenes Holz, das dem Feuer immer neue Nahrung bot.

In der Nacht lagen nur noch glühende Holzkohlenhaufen auf der Brandstelle. Die Werkstätten, der Vorratssaal und der Maschinenraum des Zimmermeisters Schmitt sind restlos niedergebrannt. Sämtliche Holzvorräte, alle Maschinen und das gesamte Inventar wurde vom Feuer vernichtet. Der Gesamtschaden beträgt etwa 40-50 000 A. Beide Brandbeschädigten sind versichert. Die Entschädigungsfrage des Brandes ist noch nicht ermittelt worden. Vermittlung liegen noch beide Haushalte von der Brandstelle auf. Mehrere Feuerwehrenten waren bis mittags mit den Aufräumungsarbeiten beschäftigt und mußten auch wiederholt die immer wieder aufsteigenden Flammen löschen.

## Aus dem Lande

### Staatliche Personalveränderungen

**Ernannt** wurde, Gerichtssekretär Dr. Ernst Weil aus Karlsruhe unter Bezeichnung der Amtsbezeichnung „Sekretär“ zum Notar in Breiten; Vollzeitschriftführer der Verwaltungspolizei; Justizrat Wilhelm Schwan in Breiten nach Bruchsal.

**Zur Ruhe gesetzt** (freiwillig) wurde Rechtsrat als Bezirksrat Dr. Johann Dell in Heidelberg.

### Kriminalfälle

**Karlsruhe, 1. März.** In der Nacht auf Donnerstag wurde eine Autogarage in der Solfendstraße erbrochen und ein Personentransportwagen (Vol. Kennzeichen IV B 21 445) im Wert von 4000 A von unbekannten Tätern gestohlen.

### Sind tödlich verunglückt

**Heidelberg, 2. März.** Als der Sohn des Wirtmeisters Hermann am Donnerstag mittags mit seinem Besenwagen zum Markt fuhr, wurde das Gefährt von dem Hinterrad eines Karlsruher Kraftwagens erfaßt. Der Handwagen fiel um. Der fährige Junge des Besenwagens wurde durch die Dornen tödlich verwundet, erlitt dabei in schwere Verletzungen, das er im Krankenhaus KarL.

### Willingen Kinderstrolach

**Willingen, 27. Febr.** Bei schönem Sonnenschein fand heute nachmittags ein Unfall der Willinger Volkswagen der traditionsreichen Kinderkutschung statt. Unter Begleitung von zwei Musikkapellen durchzog eine sehr unbeherrschbare und lustigste Schaar die Straßen der Stadt. Die Kleinen Karren und Willingerinnen machten einen überaus lustigen Eindruck. Verschiedene kleine Gruppen zu Fuß und zu Wagen gaben dem Zug ein lebhaftes Gepräge.

So waren u. a. zu sehen ein Schwermüher Wagen, ein Kollender Koffelstabilisator, musikalische Rhythmen, eine Blechmusikgruppe (Mit der Trompete der Großmutter nach), Kofferflügelhölzer und der alte Herr, Eigenen vom Willinger Wochenmarkt, ein Strohbesen auf Weidenholz und schließlich andere Gruppen mehr. Aber auch der Umgang der Zeit entsprechend einander als in früheren Jahren, so zeigte sich doch, daß die altüberlieferten Willinger Karren in der Willinger Jugend lebendig sind, erfüllt. Kutschend an den schönen Zug fand ein Kinderball in der Heide statt.

### Motorradunfall - Zwei Schwerverletzte

**Reinholden, 1. März.** Gestern abend wurde die Martha Bau der von Tullingen, die sich auf dem Wege nach Reinholden befand, in der Nähe des Sportplatzes von einem Motorrad angefahren und etwa 8 Meter weit geschleift. Sie erlitt schwere Kopfverletzungen und einen Beinbruch. Der Motorradfahrer erlitt einen Schädelbruch. Der Verbleib des Verletzten ist unbekannt. Die Verletzten wurden in das Waldhofer Krankenhaus eingeliefert.

### Die Vandaleen erschürten Säcklinge

**Säcklinge, 27. Febr.** Die durch den vorjährigen Sturm auf der Höhe bei und bekannt gewordenen als Vandalen bekannt von 1881 in Berlin bei ihr das Jahr 1921, alle in ihrem 100-jährigen Jubiläum, Säcklinge haben anderen Säcklingen als Zeitpunkt einer nützlichen Eroberungsfahrt in Aussicht genommen.

**Karlsruhe, 26. Febr.** Wie wir erfahren, ist eine Möglichkeit gefunden worden, die Mäße der Eisenbahn in Rheinland, deren Beschaffenheit wegen mangelnder Rentabilität des Mühlensbetriebes gefährdet worden war, vorläufig für eine andere Firma weiter zu veräußern.

**Ulm (Am Neckar), 26. Febr.** Der alte Einwohner von Ulm, Jakob Buch, vollendet morgen in seiner 90. Lebensjahre. Er ist der einzige noch lebende Mitbegründer des Gelangereins Ulm.

**Freilburg, 1. März.** Dr. 27. Febr. Am 24. d. M. wurde in einem Vorgarten eines Hauses in der Wilhelmstraße in einer braunen Vogelkiste eine weibliche Fledermaus gefunden. Nach den ärztlichen Feststellungen war das Kind lebensfähig.

**Worms, 1. März.** Durch eine Blühfliegenplage gerieten die Pflanzensamen eines Obstes, in dem ein Kinderball aufblühte, in Brand. Unter den zahlreichen kleinen Befunden entstand eine Panik. Durch das unglückliche Verhalten der Befürworter des Waldes konnten die Kinder aber unbeschadet aus dem brennenden Zaun gebracht werden, während das Feuer gelöscht wurde.

**Worms, 27. Febr.** Das Bezirksgefängnis Worms ist in Überfülle, das geht aus einer Einlage in das Gefängnis in Worms hervor.

**Karlsruhe, 27. Febr.** Wie die Staatsanwaltschaft Karlsruhe mitteilt, handelt es sich bei dem Selbstmord, der vor einigen Tagen in der Straße des Überwegs und angrenzende, um einen Rechtsfall namens Anton M. a. s. e. r. i. e.

## Gerichtszeitung

### Mannheimer Schöffengericht

**Vorsitzender Amtsgerichtsdirektor Dr. Sieg**  
Durch das Fingerringverfahren überführt  
3 Jahre, 6 Monate, 2 Wochen Haftstrafe hat sich der 29 Jahre alte Klempner Josef Wobitzki aus Heiden in Vollen auf seinen Bundesstrafen der verschiedenen Verurteilungen gestellt. Im Dezember 10 Monate 1 Woche Haftstrafe, in Würzburg 2 Jahre 3 Monate Haftstrafe, in Tübingen 2 Jahre Haftstrafe, das es ihm widerstrebe, auch in Mannheim ein Jahr Haftstrafe zu erhalten. Nach 14 Tagen kam er in Tübingen an. Er hatte bekanntlich die letzte Verbuchung gegen ihn dadurch umgangen gemacht, daß er sich in der Halle einstellte und gemeinlich hatte, zur Sitzung zu gehen. Jetzt ist er es doch vor, ganz still zu sein und seine sonstige Einbußen zu erdulden.

Sein Komplex, ein gewisser Neugier, wurde im März 3. beim Verleihen in London verhaftet und sein Fingerring in der Vernehmung beim Erkennungsdienst Karlsruhe gefunden. Am 20. Juli 3. wurde er für die Einbuße in einem kleinen bekannten Geschäftsführer, bei dem dem Täter ein handlich Scherke im Werte von 300 A in die Hände fiel. Der Erkennungsdienst wandte sich zur Ermittlung des Täters nach Obernau, wo die KarL Schulz auf Grund des Fingerringverfahrens wegen Einbuße in der einmündigen erkrankten Buchhandlung verurteilt worden war. Verurteilung der juristischen Spuren führten zur unglücklichen Feststellung, daß sie genau mit dem Täter übereinstimmen und daß Schulz niemand anders war als Wobitzki, der sich eine ganze Reihe von falschen Namen ausgedacht hat und von denen derjenige Namen es auch nicht fehlte, ob er der richtige ist.

Den Einbruch in Mannheim suchte er mit dem Einbruch wegzulassen, daß er am 20. Juli in Karlsruhe gemeldet ist. Durch den Rechtsvertreter des betreffenden Hotels in Karlsruhe wurde aber festgestellt, daß er erst nach 1 Uhr dort eingedrungen war. Die bei ihm gefundenen Zeichenmotive: wolle er in Berlin erbeutet haben.

Die Anklage des Einbruchs durch Vollzeitarbeiter der Erkennungsdienst Karlsruhe erfolgt mit Rücksicht auf die öffentliche Sicherheit hinter verschlossenen Türen. Die Prüfung ergab die zweifelhafte Feststellung, daß Wobitzki auch den kleinen Einbruch benutzte.

Der Staatsanwalt beantragte eine Haftstrafe von 3 Jahren. Rechtsanwalt Dr. Karl De r er erklärte mit Rücksicht auf die Jugend des Angeklagten und seine Straftat um eine geringere Strafe.

Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu einer Haftstrafe von 3 Jahren 6 Monaten 2 Wochen. Das gleiche Urteil sollte den Verurteilten im Strafgerichtshof als Verurteilung Straftatstrafen gelten noch auf ihn. Ein Schutzmann lag während der ganzen Verhandlung an der Tür zum Hofgang, aber der Angeklagte hat diesmal nicht den geringsten Anlaß zum Einbrechen.

### Schöffengericht Mannheim

Die nächste Sitzung des Schöffengerichts beginnt am 1. März. Auf der Tagesordnung steht eine Angeklagte wegen Einbuße. Am Donnerstag, 1. März, wird eine Weineldische Verhandlung, die wie noch erkennbar, vom Großen Schöffengericht an das Schöffengericht verweist wurde. Es handelt sich um eine Alimentationsangelegenheit. Ein Tagelohnarbeiter, ein Straßenbahnkassierer und ein Chauffeur sind dabei angeklagt.

1 1/2 Jahre Haftstrafe für acht KarL. Vor dem erweiterten Schöffengericht trieb hand der Major, Arbeiter M. aus Trier unter der Anklage des schweren Diebstahls. Er hatte in der Nacht zum 3. Januar d. J. einen silbernen Korb mit acht KarL in händlicher Weise niedergeschlagen und ihm Manier, Schirm und Handtasche in Höhe von acht KarL geraubt. Die beiden Gegenstände verlor der Arbeiter am anderen Tage für 100 M. Das Gericht erkannte wegen Straftat aus erkrankenden Umständen auf fünf Jahre Haftstrafe.

Schöffengericht Worms. Das in Obernau jugende Schöffengericht in Tübingen verurteilte den Straftäter M. als Dieb wegen mehrerer Verurteilungen unter Zustimmung mildernder Umstände zu drei Monaten Haftstrafe. Weß hatte bekanntlich am 4. November durch Offenlassen der Schranke einen Autokradfahrer verurteilt. In der Beweisaufnahme wurde festgestellt, daß Weß die Schranke geöffnet hatte, obwohl der zweite Zug durch Signal angehalten worden war. Als mildernde Umstände kamen vor allem seine Unselbständigkeit in Betracht, das er zwei Monate in der letzten halben Stunde seiner Dienstadt erlangte.

# Um die Europameistertitel im Ringen

## Die Weltelite in Stockholm - Inwiefern Staffeln bereit - Wie sind die Aussichten?

Die Zeit läuft schnell, denn nach nur ein paar Wochen werden die Europameistertitel im Ringen ausgetragen. Die Weltelite der Ringler wird sich in Stockholm treffen, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen. Die Europameistertitel im Ringen werden am 1. März in Stockholm ausgetragen. Die Weltelite der Ringler wird sich in Stockholm treffen, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen.

Die Weltelite der Ringler wird sich in Stockholm treffen, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen. Die Weltelite der Ringler wird sich in Stockholm treffen, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen.

### Die deutsche Mannschaft

Die deutsche Mannschaft wird sich in Stockholm treffen, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen. Die deutsche Mannschaft wird sich in Stockholm treffen, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen.

Die deutsche Mannschaft wird sich in Stockholm treffen, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen. Die deutsche Mannschaft wird sich in Stockholm treffen, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen.

### Inwiefern Staffeln bereit

Inwiefern Staffeln bereit sind, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen. Inwiefern Staffeln bereit sind, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen.

### Wie sind die Aussichten

Wie sind die Aussichten der deutschen Mannschaft, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen. Wie sind die Aussichten der deutschen Mannschaft, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen.

Wie sind die Aussichten der deutschen Mannschaft, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen. Wie sind die Aussichten der deutschen Mannschaft, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen.

Wie sind die Aussichten der deutschen Mannschaft, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen. Wie sind die Aussichten der deutschen Mannschaft, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen.

Wie sind die Aussichten der deutschen Mannschaft, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen. Wie sind die Aussichten der deutschen Mannschaft, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen.

Wie sind die Aussichten der deutschen Mannschaft, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen. Wie sind die Aussichten der deutschen Mannschaft, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen.

Wie sind die Aussichten der deutschen Mannschaft, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen. Wie sind die Aussichten der deutschen Mannschaft, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen.

Wie sind die Aussichten der deutschen Mannschaft, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen. Wie sind die Aussichten der deutschen Mannschaft, um die Europameistertitel im Ringen zu gewinnen.

### Das Wetter in der Schweiz

Das Wetter in der Schweiz ist in den letzten Tagen wieder für die Sportplätze günstig erwiesen. Das Wetter in der Schweiz ist in den letzten Tagen wieder für die Sportplätze günstig erwiesen.

### Wasserstandsbeobachtungen im Monat Februar

Station	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Basel	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71
St. Gallen	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71
Winterthur	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71
Lucerne	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71
Basel	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71
St. Gallen	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71
Winterthur	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71
Lucerne	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71	1.71

### Schick des redaktionellen Teils

**Seien Erhaltungsfahrer**  
Küster, Klarheit, Natur  
nur  
**Kaiser's Brust-Caramellen**  
Gut 40 Pfg. - Preis 60 Pfg.







Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde

Evangelische Gemeinde Sonntag, den 2. März 1930. 8.30 Predigt, Pfarrer Klein; 10.30 Predigt, Pf. Schell; 11.15 Kinderkatechese, Pf. Schell...

Johannistage: Donnerstag ab 8 Uhr abends, Pf. Schell; 9.30 Uhr abends, Pf. Schell; 11.15 Uhr abends, Pf. Schell...

Vereinigte evangelische Gemeinschaften

Evangel. Verein für innere Mission, K. B., Gemütskurve 15 (Inn. Stadt); Sonntag 8.30 Uhr allgemeine Versammlung...

Evangel. Verein für innere Mission, K. B., Gemütskurve 15 (Inn. Stadt); Sonntag 8.30 Uhr allgemeine Versammlung...

Evangel. Verein für innere Mission, K. B., Gemütskurve 15 (Inn. Stadt); Sonntag 8.30 Uhr allgemeine Versammlung...

Evangel. Verein für innere Mission, K. B., Gemütskurve 15 (Inn. Stadt); Sonntag 8.30 Uhr allgemeine Versammlung...

Evangelische Gemeinschaft, U. L. St., Sonntag 8.30 Predigt, Predigt Saenger; 11.15 Kinderkatechese; abends 7 Uhr Jugendkatechese...

Evangelische Gemeinschaft, U. L. St., Sonntag 8.30 Predigt, Predigt Saenger; 11.15 Kinderkatechese; abends 7 Uhr Jugendkatechese...

Evangelische Gemeinschaft, U. L. St., Sonntag 8.30 Predigt, Predigt Saenger; 11.15 Kinderkatechese; abends 7 Uhr Jugendkatechese...

Evangelische Gemeinschaft, U. L. St., Sonntag 8.30 Predigt, Predigt Saenger; 11.15 Kinderkatechese; abends 7 Uhr Jugendkatechese...

Evangelische Gemeinschaft, U. L. St., Sonntag 8.30 Predigt, Predigt Saenger; 11.15 Kinderkatechese; abends 7 Uhr Jugendkatechese...

Evangelische Gemeinschaft, U. L. St., Sonntag 8.30 Predigt, Predigt Saenger; 11.15 Kinderkatechese; abends 7 Uhr Jugendkatechese...

Evangelische Gemeinschaft, U. L. St., Sonntag 8.30 Predigt, Predigt Saenger; 11.15 Kinderkatechese; abends 7 Uhr Jugendkatechese...

Evangelische Gemeinschaft, U. L. St., Sonntag 8.30 Predigt, Predigt Saenger; 11.15 Kinderkatechese; abends 7 Uhr Jugendkatechese...

Evangelische Gemeinschaft, U. L. St., Sonntag 8.30 Predigt, Predigt Saenger; 11.15 Kinderkatechese; abends 7 Uhr Jugendkatechese...

Evangelische Gemeinschaft, U. L. St., Sonntag 8.30 Predigt, Predigt Saenger; 11.15 Kinderkatechese; abends 7 Uhr Jugendkatechese...

Evangelische Gemeinschaft, U. L. St., Sonntag 8.30 Predigt, Predigt Saenger; 11.15 Kinderkatechese; abends 7 Uhr Jugendkatechese...

Evangelische Gemeinschaft, U. L. St., Sonntag 8.30 Predigt, Predigt Saenger; 11.15 Kinderkatechese; abends 7 Uhr Jugendkatechese...

Evangelische Gemeinschaft, U. L. St., Sonntag 8.30 Predigt, Predigt Saenger; 11.15 Kinderkatechese; abends 7 Uhr Jugendkatechese...

Evangelische Gemeinschaft, U. L. St., Sonntag 8.30 Predigt, Predigt Saenger; 11.15 Kinderkatechese; abends 7 Uhr Jugendkatechese...

Advertisement for Jakob Ulmer, a watchmaker. Text: 'Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß wurde uns heute mein herzensguter Mann, unser lieber, treu-sorgender Vater, Großvater, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel, Herr Jakob Ulmer...'

Advertisement for Haus-Standuhr. Text: 'Mehr als 15000 Kunden! Haus-Standuhr direkt von der Spezial-Fabrik im Schwarzwald, ohne Zwischenhändler...'

Large advertisement for Erdal. Text: 'Schickt man den Fritz nach Schuhputz aus, Dann bringt er stets Erdal nach Haus. Es denkt der kluge Knabe, Da weiß ich was ich habe! Erdal Wertvolle Prämien für Bilder-Sammler'.

Advertisement for B 1, Nr. 6. Text: 'Wir haben am 1. März 1930 unsere Kanzel von C 4, 9 b nach B 1, Nr. 6 (Eingang Breitstraße) verlegt. Dr. Eug. Weingart, Dr. Rud. Marck, K. Brechter Rechtsanwälte.'

Advertisement for Kochschule des Frauenvereins. Text: 'Kochschule des Frauenvereins Mannheim, L 3, 1. Gründliches Erlernen der bürgerlichen u. feinen Küche...'

Advertisement for Dr. Spiegel. Text: 'Von der Beise zurück Dr. Spiegel Facharzt für Magen- u. Darmkrankheiten...'

Advertisement for Rothweiler & Hofmann. Text: 'Rothweiler & Hofmann O 4, 1 Kunststraße O 4, 1. empfehlen eines Dörrobst pro Pfund...'

Advertisement for Verein für Feuerbestattung. Text: 'Verein für Feuerbestattung Mannheim-Ludwigshafen E. V. Unter-Vorsitzende ordentl. Mitgliederversammlung...'

Advertisement for Betten. Text: 'BETTEN Eis, Bettstellen mit u. ohne Matratzen, Matratzen 3 teilig u. Kell. in jeder Ausführung...'

Advertisement for JUNKERS Gas-Badeofen. Text: 'JUNKERS Gas-Badeofen. Das Bad, auch für kleine Mädchen, ist ein Vergnügen...'

Advertisement for Existenzgründung. Text: 'Existenzgründung. 70000 Maschinen zur Herstellung eines Nützlichen der Papierbranche...'

Advertisement for Wellblech-Hallen. Text: 'Wellblech-Hallen jeder Art Wellblech- u. Stahlgaragen Fahrradständer...'

Advertisement for A. Gonzianer. Text: 'A. Gonzianer Mittelstraße 10 am Nordplatz. Billigsten Preisen...'

Advertisement for Fritz Kosfeld. Text: 'Fritz Kosfeld (Inh. H. Dieckmann) Westfälische Fleischwarenfabrik...'

Advertisement for Seifen-Rennert. Text: 'Seifen-Rennert. 7 Stück Rennopin spritzende Fichtennadelbäder...'



Offene Stellen

Buchhalter
abteilungsleiter und st.
Korrespondent
mit allen techn. Vorkenntnissen...

Ratsdamen gesucht!

für Hochschulen und Gewerkschaften.
Sollte sich die Qualität der Provision...

Filial-Leiterin

mit den besten Kenntnissen,
erfolgreich in der Leitung...

Vertreter

zum Verkauf von Waren
in der Gegend von...

Program-Verkäufer

für die Verkaufsförderung
von Waren...

Mädchen

zur Bedienung in
Küchen...

Stellen-Gesuche

Stenotypistin
Kauf-Gesuche

Stenotypistin

zur Bedienung in
Büros...

Intell. junge Dame

zur Bedienung in
Büros...

Stenotypistin

zur Bedienung in
Büros...

Tücht. Modistin

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Kauf-Gesuche

Motorrad
Kleinkraft

Motorrad

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Kleinkraft

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Herrn- und Damenrad

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Alle Gebisse

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Miet-Gesuche

4-5 Zimmer - Wohnung
3 Zimmer - Wohnung

4-5 Zimmer - Wohnung

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

3 Zimmer - Wohnung

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Miet-Gesuche

Wer tauscht 4 Zimmer-Wohnung
in Reberstraße 27 gegen 4 Zimmer-Wohnung...

Achtung!

2 gr. Zim. u. Küche
in der Gegend von...

Tausch

4 Zimmerwohnung
in der Gegend von...

Zimmer u. Küche

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

2-3 Zim. - Wohnung

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Eleg. möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

2 Zimmer - Wohnung

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Vermietungen

Zu verpachten!
Stallung mit Nebenräumen...

Lagerräume

in B 8 Nr. 15 sofort zu vermieten.

Lagerräume und Büro

in der Gegend von...

Beste Verkehrsline Ludwigshafen

Laden

6 Zimmer-Wohnung mit Zubehör

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

4-5-6 u. 7 Zim. - Wohnung.

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

1-3 sehr gut möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Laden

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Garagen.

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Lagerraum

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Klein. Lagerraum

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

1 großes Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

2 Zim. u. Küche

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Beschlagnahmefrei

Zimmer und Küche
in der Gegend von...

Schöne

1 Zimmer-Wohnung
mit Küche und Bad

Zimmer u. Küche

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

1 Zimmer und Küche

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Wohnungen

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Groß. leeres Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Sonn. leeres Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Gut möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Schön möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Gut möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Schön möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Gut möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Froh. möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Balkon-Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Gut möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Möbliertes Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Gut möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

2 gut möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

B 6, 7 a, 2 Treppen

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Vermietungen

Nähe Wasserturm
Wohn- u. Schlafzimmer

Schön möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

H 5, 1

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

U 2, 2, III Treppen

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Gut möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Möbliertes Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Möbliertes Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Schön möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Möbliertes Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

K 1, 15, V. St.

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Ungeheiztes, sauber.

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Möbliertes Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Möbliertes Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Gut möbl. frdl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Gut möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Schön möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Gut möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Möbliertes Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

G 7, 26, 2 Tr.

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Möbliertes Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Gut möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Gut möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Gut möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Gut möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

A 3, 8, 1 Tr.

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

D 5, 8, 3 Tr.

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Möbliertes Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Schön möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Möbliertes Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Schön möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Gut möbl. Eckzimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

E 2, 7, 1 Treppe

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Gut möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...

Möbl. Zimmer

zur Bedienung in
Kleidergeschäften...



14 Karat Gold

100 gewöhnlich kostengünstig prima Anker-Werk 14 Karat Gold-
Schweizer Fabrikat moderner Ausführung 30 Gramm Gold-
gehäuse genau gebaut, 3 Jahre Garantie

Mk. 210.-
Mk. 21.-
Bestellschein.
Hiermit bestelle ich bei der Firma Julius Sonnenberg in
Mainz-Kastel 28 eine 14 Karat goldene 100 gewöhnlich
kostengünstig Sprunguhren Uhr, prima Anker-Werk, 14 Karat
Goldgehäuse, moderner Ausführung, 30 Gramm Gold-
gehäuse genau gebaut, mit 3 Jahre Garantie, Mk. 210.-
schickbar in 15 Monaten, viele Teile schickbar am Fracht
nach Erhalt der Uhr, die weiteren Teile jeweils am Fracht
der folgenden Monate. Eigentümern nicht vorbehalten. Er-
füllungsort für beide Teile Mainz-Kastel.
Vor-n. Name:
Beruf:
Ort u. Straße:
Datum:



# ALHAMBRA

Di 2. Woche!

Strahlender wird die Welt — der Alltag — für zwei Stunden hell und schattenlos, wenn

## Richard Tauber singt!

Wenn seine prachtvolle Stimme, die in allen Schattierungen glänzt, leuchtet und schillert, von der Leinwand herunter kraftvoll und warm ertönt:

### „Ich glaub' nie mehr an eine Frau...“

Die Geschichte einer Liebe von der Waterkant mit

**Werner Fütterer / Maria Solveg / Paul Hörbiger**

Man vergißt alles um sich herum, wenn Tauber mit wunderbarer Stimme u. a. singt:

„Uchens Meer grüß ich dich, Heimatland“

„Deine Mutter ist immer bei Dir“

„Ich glaub' nie mehr an eine Frau“

Anfangszeit: 3.00, 4.40, 6.30, 8.25 Uhr.

Dieser Ton-, Sprech- und Gesangsfilm stellt entgegen den Voranzeigen anderer Nachaufführungstheater in passender Vorführung und auf einer neuen, kompletten Tonfilmapparatur nur in unserem Theater!

Jugendliche haben keinen Zutritt!

# SCHAUBURG

## Dolores del Rio

die hübsche Mexikane in ihrem neuesten Filmwerk:

## Zigeunerrache

Ein Film von Liebe, Haß u. ungezügelter Leidenschaft! Zigeunerfeste und Kämpfe in ihrer schillernden Bunttheit und von unbürokratischer Lebenslichkeit inmitten benlicher Berglands hält der Karpaten-Verlag-gene Romanik feiert in diesem Film W eder-Auferstehung

## Schicksal deine Wege sind wunderbar

nach der Erzählung „Was eine Nacht enthüllte“

**Werner Krauß** **Marta Corda**  
die Hauptrollen **u. Louis Ralph**

3. 5.30, 8 Uhr

Musikalische Leitung: Leo Jodi

# ROXY

Das Lustspiel-Programm dieser Woche!

## Anny Ondra

## Sündig und Süß

Ein entzückender Film mit

**André Roanne / Hans Junkermann / Teddy Bill / Paul Morgan / Hermann Picha / Adolphe Engers / Toni Tetzlaff / Eug. Rex**

## Außerdem der neueste Dina Gralla

## Fräulein Lausbub

Dina Gralla, der kleine lustige Kobold mit dem schwarzen Kollertouren, im Jul. Folk-nasche. Albert Paullig, Robin Irvine, Emmy Wyda spielen die Hauptrollen

Beginn: 3. 5.30, 8 Uhr

Musikalische Leitung: Leo Jodi

### National-Theater Mannheim.

Samstag, den 1. März 1930

Nachmittags-Vorstellung

#### Kinderkühnheit

Altzeit lustige Streiche aus Oskari Notkes Bilderbuch

Anfang 10 Uhr Ende gegen 17 Uhr

1. Streich: Max u. Moritz, die bösen Knaben

2. Streich: Puppentheater

3. Streich: Zwei lustige Tiroler

4. Streich: Ein braves Kinderpaar

5. Streich: Zirkus Hummelbäumli

Pause

6. Streich: Die Bremer Stadtmusikanten

7. Streich: T. Nasse Knachen

8. Streich: Drei süße Hasen

9. Streich: Mamas Lieblinge

10. Streich: Das Wetterbüchchen

11. Streich: a) Der verliebte Harlekín b) Harlekíns Hochzeiten

Anfang 20 Uhr Ende gegen 23 Uhr

Personen:

Erstes Bild: Der Tod der Kurydis

Die öffentliche Meinung: Nova Landertich

Operna: Direktor des Kon-

servatoriums von Theobald Friedl

Kurydis: Marg. Technischer

Anton (Papa): archaischer

Schlichter u. Hochhäuser: Helmut Neugebauer

Zweites Bild: Der Olymp

Drittes Bild: Der Prinz von Arkadien

Viertes Bild: Die Hölle

Personen:

Erstes Bild: Der Tod der Kurydis

Die öffentliche Meinung: Nova Landertich

Operna: Direktor des Kon-

servatoriums von Theobald Friedl

Kurydis: Marg. Technischer

Anton (Papa): archaischer

Schlichter u. Hochhäuser: Helmut Neugebauer

Zweites Bild: Der Olymp

Drittes Bild: Der Prinz von Arkadien

Viertes Bild: Die Hölle

Personen:

Erstes Bild: Der Tod der Kurydis

Die öffentliche Meinung: Nova Landertich

Operna: Direktor des Kon-

servatoriums von Theobald Friedl

Kurydis: Marg. Technischer

Anton (Papa): archaischer

Schlichter u. Hochhäuser: Helmut Neugebauer

Zweites Bild: Der Olymp

Drittes Bild: Der Prinz von Arkadien

Viertes Bild: Die Hölle

Personen:

Erstes Bild: Der Tod der Kurydis

Die öffentliche Meinung: Nova Landertich

Operna: Direktor des Kon-

servatoriums von Theobald Friedl

Kurydis: Marg. Technischer

Anton (Papa): archaischer

Schlichter u. Hochhäuser: Helmut Neugebauer

Zweites Bild: Der Olymp

Drittes Bild: Der Prinz von Arkadien

Viertes Bild: Die Hölle

Personen:

Erstes Bild: Der Tod der Kurydis

Die öffentliche Meinung: Nova Landertich

Operna: Direktor des Kon-

servatoriums von Theobald Friedl

Kurydis: Marg. Technischer

Anton (Papa): archaischer

Schlichter u. Hochhäuser: Helmut Neugebauer

Zweites Bild: Der Olymp

Drittes Bild: Der Prinz von Arkadien

Viertes Bild: Die Hölle

Personen:

Erstes Bild: Der Tod der Kurydis

Die öffentliche Meinung: Nova Landertich

Operna: Direktor des Kon-

## UNIVERSUM N°7

„Das ist der Höhepunkt des Schauspiels und des Hörens... ein ganz großes Spielwerk... Jedes Bild ein Gemälde für sich... wundervoll die Chöre der Donkosaken... ein Riesenerfolg...“

So urteilt die Presse über den neuen Millionen-Film der UFA!



## Der weiße Teufel

mit **LIL DAGOVER** **BETTY AMANN**

Regie: Alexander Wolfkoff  
der weltbekannte Schöpfer monumentaler Filmwerke.

In Bildern von genialer Großartigkeit wird der heldenmütige Kampf der Teufelkessen um ihre Freiheit geschildert.

Die geradezu erschütternde Handlung ist das Spannendste was man sich denken kann!

Diesen Film sollte niemand versäumen!

Täglich: 4.00 6.10 8.20

Sonntags: 2.00 4.10 6.20 8.30

Jugendliche haben keinen Zutritt!

## UNIVERSUM N°7

Achtung! Achtung!

Heute und Faschings-Dienstag

fideler, närrischer, bayr. Abend

im

## Pschorr-Bräu, O 6, 9

Kapelle Beining

## Das gute Lohrer Bier

(Bevern) 552

Im Anschluss an Mannheim

Robert Weidner, Zum goldenen Falken 51, 12

Eugen Mohr, Zum Sängerkreis 11, 10

Phil. Rohr, „Bayr. Bierstube“ Goarzdorfer 40

Fr. Bechtold, Zum Spessart 11, 10

Fried. Wägerle, Wwe. „Zur Klosterkirche“

Ludwigstraße 9

In Flaschen zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

General-Vertreter Richard Hofmann, Mannheim, 5 6, 9 Telefon 223 56

### Masken

100, an versch. u. an versch.

100, K. L. K. Tel. 210 92

1000

### Masken

Damen u. Herren, 100

an versch. 1000

1000, K. L. K.

### Masken

neu, elegant, preisbillig

100, K. L. K.

1000

## Pavillon Kaiser

Samstag: „Die Nacht ohne Ende“

Sonntag: „Die Nacht der Masken“

Montag: „Die Nacht gehört uns“

Dienstag: „Kehraus“

## Theater-Spielplan

vom 2. März bis 9. März 1930

### National-Theater:

**Samstag, den 2. März:**  
20. Vorstellung. Nachmittags + Aufführung. Ruher Wiese, Quartettserie 0.30 bis 1. — 11.4. Rinderfabrik, Kasper, Ich bin ein Bauer und Carl Koller Bilderbuch. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Sonntag, den 3. März:**  
20. Vorstellung. Ruher Wiese, beide Teile. In neuer Bearbeitung und Inszenierung: „Orpheus in der Unterwelt“, Musik von J. Offenbach, Regiebearbeitung von G. Söhler. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Montag, den 4. März:**  
20. Vorstellung. Ruher Wiese, beide Teile. In neuer Bearbeitung und Inszenierung: „Orpheus in der Unterwelt“, Musik von J. Offenbach, Regiebearbeitung von G. Söhler. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Dienstag, den 5. März:**  
20. Vorstellung. Nachmittags + Aufführung. Ruher Wiese, Quartettserie 0.30 bis 1. — 11.4. Rinderfabrik, Kasper, Ich bin ein Bauer und Carl Koller Bilderbuch. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Mittwoch, den 6. März:**  
20. Vorstellung. Für die Theatergemeinde Freie Volkshäuser — oder Kartensverkauf — Gruppen N. H. und M. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende nach 17.00 Uhr

**Dienstag, den 3. März:**  
20. Vorstellung. Ruher Wiese, Quartettserie 0.30 bis 1. — 11.4. Rinderfabrik, Kasper, Ich bin ein Bauer und Carl Koller Bilderbuch. Anfang 12.00 Uhr, Ende nach 17.15 Uhr

**Mittwoch, den 4. März:**  
20. Vorstellung. Ruher Wiese, Quartettserie 0.30 bis 1. — 11.4. Rinderfabrik, Kasper, Ich bin ein Bauer und Carl Koller Bilderbuch. Anfang 12.00 Uhr, Ende nach 17.15 Uhr

**Donnerstag, den 5. März:**  
20. Vorstellung. Ruher Wiese, Quartettserie 0.30 bis 1. — 11.4. Rinderfabrik, Kasper, Ich bin ein Bauer und Carl Koller Bilderbuch. Anfang 12.00 Uhr, Ende nach 17.15 Uhr

**Freitag, den 6. März:**  
20. Vorstellung. Ruher Wiese, Quartettserie 0.30 bis 1. — 11.4. Rinderfabrik, Kasper, Ich bin ein Bauer und Carl Koller Bilderbuch. Anfang 12.00 Uhr, Ende nach 17.15 Uhr

**Sonntag, den 7. März:**  
20. Vorstellung. Ruher Wiese, Quartettserie 0.30 bis 1. — 11.4. Rinderfabrik, Kasper, Ich bin ein Bauer und Carl Koller Bilderbuch. Anfang 12.00 Uhr, Ende nach 17.15 Uhr

**Montag, den 8. März:**  
20. Vorstellung. Ruher Wiese, Quartettserie 0.30 bis 1. — 11.4. Rinderfabrik, Kasper, Ich bin ein Bauer und Carl Koller Bilderbuch. Anfang 12.00 Uhr, Ende nach 17.15 Uhr

**Dienstag, den 9. März:**  
20. Vorstellung. Ruher Wiese, Quartettserie 0.30 bis 1. — 11.4. Rinderfabrik, Kasper, Ich bin ein Bauer und Carl Koller Bilderbuch. Anfang 12.00 Uhr, Ende nach 17.15 Uhr

### Neues Theater:

**Samstag, den 2. März:**  
11. Vorstellung. Für die Theatergemeinde des Bühnenvereins — oder Kartensverkauf — Gruppen N. H. und M. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Sonntag, den 3. März:**  
11. Vorstellung. Für die Theatergemeinde des Bühnenvereins — oder Kartensverkauf — Gruppen N. H. und M. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Montag, den 4. März:**  
11. Vorstellung. Für die Theatergemeinde des Bühnenvereins — oder Kartensverkauf — Gruppen N. H. und M. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Dienstag, den 5. März:**  
11. Vorstellung. Für die Theatergemeinde des Bühnenvereins — oder Kartensverkauf — Gruppen N. H. und M. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Mittwoch, den 6. März:**  
11. Vorstellung. Für die Theatergemeinde des Bühnenvereins — oder Kartensverkauf — Gruppen N. H. und M. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Donnerstag, den 7. März:**  
11. Vorstellung. Für die Theatergemeinde des Bühnenvereins — oder Kartensverkauf — Gruppen N. H. und M. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Freitag, den 8. März:**  
11. Vorstellung. Für die Theatergemeinde des Bühnenvereins — oder Kartensverkauf — Gruppen N. H. und M. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Sonntag, den 9. März:**  
11. Vorstellung. Für die Theatergemeinde des Bühnenvereins — oder Kartensverkauf — Gruppen N. H. und M. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

### Kunsttheater Apollo:

**Freitag, den 7. März**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Sonntag, den 9. März**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

### Städt. Theater Heidelberg:

**Sonntag, den 2. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Montag, den 3. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Dienstag, den 4. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Mittwoch, den 5. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Donnerstag, den 6. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Freitag, den 7. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Sonntag, den 9. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

### In Lubwigshafen — Ufa-Palast — Pfalzhaus:

**Donnerstag, den 6. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Mittwoch, den 12. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Freitag, den 13. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Sonntag, den 15. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Montag, den 16. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Dienstag, den 17. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Mittwoch, den 18. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Donnerstag, den 19. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Freitag, den 20. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Sonntag, den 22. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Montag, den 23. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Dienstag, den 24. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Mittwoch, den 25. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Donnerstag, den 26. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Freitag, den 27. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Sonntag, den 29. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Montag, den 30. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

**Dienstag, den 31. März:**  
11. Vorstellung. „Die Hölle“, Oper von Beethoven. Anfang 12.00 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr

### Bekanntmachung!

## Der Richard Tauber

### -Tonfilm

## „Ich glaub' nie mehr an eine Frau“

wird bald in Zweitauflage

bei uns gezeigt

und zwar bei wesentlich besserer

Wiedergabe.

Nur noch heute und morgen

## Der Ton-Großfilm

### „Der Günstling von Schönbrunn“

Ein großer Frank-Tonfilm aus galanter Zeit

### „Hinter Klostermauern“

Ein deutscher Großfilm in 3 Akten.

### Vorzugskarten

60 und 90 Pf. haben GÜLTIGKEIT

Ab Montag mittags 3 Uhr

sind die lustigen Vagabunden

Die beiden

## Pat u. Patachon

Darsteller

Andriaga u. Madong wieder

## persönlich

zu jeder Vorstellung im

## Palast-Theater

am 1. März 1930

am 2. März 1930

am 3. März 1930

am 4. März 1930

am 5. März 1930

am 6. März 1930

am 7. März 1930

am 8. März

**Schlafzimmer**  
 mit Eide, 180 cm breit  
 mit Innenregal, Wand-  
 kommode, es gibt zwei  
 Manier u. Toilette, zwei  
 Stühle, Handtuchhalter  
**Mk. 595.-**  
 ebenfalls in 2 Mr.  
**Mk. 625.-**  
**Graff**  
 Qu 7, 29

**Ehrliches Mädchen**  
 sehr nett, hat  
 Vagen, Klaviermusik,  
 Klavier u. K. B. B. an  
 die Handlung.

Für die selbst-  
 betätigte  
**Hausmusik**  
 542 ein  
**PIANO**  
 Kauf oder Mieta,  
 neu und gepolst  
**HECKEL**  
 Pianofager  
 O 3, 16, Kunststr.

**Flickerin**  
 hat u. hat, macht  
 alle Kleider, u. f. Klei-  
 der, aus 200 A.  
 nach u. L. 8.81 an die  
 Handlung.

**Auto-Verleih**  
 a. Mercedes, 4 u. 6  
 Liter, 12-15 A. täglich  
 1930 Tel. 303 27.

**Sowohl**  
 ist es für Sie,  
 Kleider aus zu  
 Günstigen ab-  
 leben zu lassen,  
 weil der Gesell-  
 schaftswesen fehlt.  
 Eine angenehme Ge-  
 sellschaft, aber Sie  
 brauchen nicht ver-  
 zweifeln, denn  
 Sie gel. verleiht  
 gegen geringe Ge-  
 bühren, alle klei-  
 der, Kleider, u. dgl.  
**Jakob Ringel**  
 Kleider- u. dgl.  
 100, 100, 100  
 1. Rang am Markt.

**Achtung**  
 Nicht am Samstag  
 nach Sonntag, mit  
 einem Briefchen, die  
 Briefe bis zum Samstag  
 1930  
 Tel. 303 27.  
 1. Rang am Markt.  
 100, 100, 100  
 1. Rang am Markt.  
 100, 100, 100  
 1. Rang am Markt.



# 1880 1930

## UNSER DANK:

# Jubiläums-Verkauf

zu staunenswert niedrigen Jubiläums-Preisen!

Einige Beispiele:

Kleiderstoffe etc.	Selbststoffe etc.	Wollwaren	Leibwäsche
<b>Tweed</b> neue wirkungsvolle Ma- stungen, Meter 1,10, 1,20, 1,35	<b>Veloutine</b> ca. 100 cm breit, Wolle mit Seide, große Farbunterschiede, Meter 4,75, 3,95	<b>Hemdentuche</b> ca. 100 cm breit, grob- u. feinst- gewebte Qualitäten, Meter 1,50-1,80, 1,25	<b>Damen-Hemden</b> aus gutem Wollstoff, 100-120 cm, 1,70
<b>Pulloverstoffe</b> moderne schöne Farbbelegungen, Meter 1,05, 1,20	<b>Crêpe marococo</b> ca. 100 cm breit, K. Seide, weiches Qualität, Meter 5,95	<b>Haustuche</b> für Bett- u. Tisch, Meter 2,50, 1,95	<b>Damen-Hemden</b> aus gutem Wollstoff, 100-120 cm, 1,95
<b>Wollgeorgette à jour</b> reine Wolle, 180 cm breit, viele Farben, Meter 5,20	<b>Crêpe marococo</b> ca. 100 cm breit, reine Seide, schwere Qual., für eleg. Festkleider, Meter 7,75	<b>Halbleinen</b> ca. 100-120 cm br., für Unter- u. dgl., Meter 1,40, 1,65	<b>Damen-Nachthemden</b> aus feinem Wollstoff, mit Kragen und Stücken, Meter 1,40, 1,95
<b>Wollgeorgette</b> reine Wolle, ca. 150 cm br., für eleg. Festkleider, Meter 8,95	<b>Crêpe de Chine</b> handdr., ca. 100 cm br., f. Seide, hübsche Mustern, Meter 7,75	<b>Bett-Damaste</b> ca. 120 cm br. Handdr., Meter 1,60, 1,35	<b>Damen-Hemdchen</b> aus feinem Wollstoff, Wollstoff mit Stücken, Meter 1,65
<b>Mantelstoffe</b> ca. 130 cm br., für aparte Festkleider, Meter 7,50, 6,50, 3,50	<b>Velvet-Samt</b> schwarz, für die Festkleider, Meter 6,50, 6,50, 3,50	<b>Bett-Damaste</b> ca. 120 cm br., Wollstoff, Meter 1,65	<b>Prinzebrücke</b> gute Qualität, mit Stücken, Meter 2,85
<b>Schlafdecken</b>	<b>Bettwäsche</b>	<b>Tischwäsche</b>	<b>Herrenartikel</b>
<b>Schlafdecken</b> volle Größe, Kamelhaut, Meter 2,65	<b>Kissenbezüge</b> 80-100 cm, aus gutem Wollstoff, 0,95	<b>Tischtuch</b> 110/150 cm, aus gutem Wollstoff, 2,75	<b>Selbstbinder</b> aparte Stoffe, Wollstoff, Meter 1,25
<b>Jacquarddecken</b> volle Größe, Kamelhaut, Meter 4,75	<b>Paradekissen</b> aus gutem Wollstoff, 1,95	<b>Tischtuch</b> 110/150 cm, aus gutem Wollstoff, 3,75	<b>Oberhemden</b> aus gutem Wollstoff, Meter 5,50
<b>Wolldecken</b> volle Größe, Kamelhaut, Meter 11,75	<b>Unterbetttücher</b> 120/220 aus gutem Wollstoff, 3,95	<b>Teegedecke</b> mit 6 Servietten in grün, blau, 4,95	<b>Oberhemden</b> aus gutem Wollstoff, Meter 6,75
<b>Kamelhautdecken</b> volle Größe, mit Kamelhaut, Meter 25,50	<b>Oberbetttücher</b> 100/200 gute Qualitäten, 5,50	<b>Teegedecke</b> Kamelhaut aus gutem Wollstoff, mit 6 Servietten, Stück 1,20, 1,20, 9,85	<b>Nachthemden</b> aus gutem Wollstoff, Meter 5,75

Gardinen, Bettstellen und komplette Betten in reichhaltiger Auswahl.

# Hellmann-Heyd

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN

Q 1, 5-6 Breite Straße Q 1, 5-6

**Neue Kurse beginnen**  
**Schmidkonz-Weinlein**  
 Die Oberrheinische Musik-  
 D. S. II — Fernruf 30411

**B 5, 8 Weinhaus Wolfsschlucht B 5, 8**  
 in der  
**Treffpunkt „Aller“**  
 während des  
 „Lagerfestes der Ranzengarde“  
 auf dem Zeughausplatz

Von heute bis Aschermittwoch  
**alles meschugge**  
 im  
**Maxim B 2.4**

**Schloßhotel, N 5, 8-9**  
 Am Samstag bis einschli. Dienstag  
**Karneval-Abende**  
 mit vielen Überraschungen.

**Tanzschule Geisler**  
 A. S. S. Tel. 412 30 A. S. S.  
 Kurse Kursbeginn: Freitag, den 7. März

Am Sonntag von 11—1 Uhr  
**Frühstücken-Konzert**  
 und Fortsetzung des  
**Großen Gloria-Doppelbock-Rummels**



Pikante Frühstücke, Bock- und Weißwürste; sonstige reichhaltige  
 Speisekarte, außerdem Diners zu verschiedenen Preisen. Alles in  
 sorgfältigster Zubereitung, unter Zusage bester Bedienung  
 Ludwigshafen a. Rh., Ludwigstraße 75/77  
**Großes Bürgerbräu**  
 Wlf. Bentz

**Mannheim - Weiß-Haarkliniken - Essen**  
 Leitung: Ernst Weh, Spezialist für  
 Haar- u. Hautkrankheiten.  
 Diplom. Lehrer, 22 Jahre höchstgold-  
 prämiert, über 25jährige Tätigkeit  
 Mikroskopische Haarunters. u. ng. Be-  
 seitigung von Schuppen, Haarausfall,  
 kreislaufmangeln, kahle Stellen etc.  
 Erfolg amtlich bestätigt.  
 Zentrale: Mannheim, O 4, 16, Kunststr.



**Zeitungs-Makulatur**  
 hat abzugeben an  
 Neue  
 Mannheimer Zeitung.  
**Schnitthaare** nach  
 Kesel & Maier, O 7  
 Heidelbergerstraße

**S 1, 17 Goldner Falken Am Markt**  
 Heute abend  
**„Kappen-Abend“**  
 „Sitzung!“ Humor!  
 Montag im Land: Untertragung Deutschland-Rates  
 Es laden ein Robert Weicker u. Frau  
 (Eber die Falschnacht: Großer Hummel)

**NEUERÖFFNUNG**  
 nach vollständiger Renovierung  
 Samstag, den 1. März, 2 Uhr  
**Kaffee-Konditorei**  
**Reisser, Qu 2, 12**  
 gegenüber der Kunstakademie  
 Kaffee gelüftet bis Polsterzustand!  
 Telefon 3414 3025  
 Frühstück-Karte in reicher Auswahl  
 Um günstigen Zuspruch bitten  
**FRIEDEL REISSER**  
 Heute Bunter Abend  
 Ueber den Karneval, Situationskonzert.

**Verkäufe**  
**Schlafzimmer** Gebraucht 6000  
 Gude neu, moderne, gute  
 Möbel, zu verkaufen  
 U. S. 18, 100, 100, 100  
 1930  
**Schlafzimmer** Gebraucht  
 mit 2 Betten, sehr  
 schön, zu verkaufen  
 U. S. 18, 100, 100, 100  
 1930  
**Kinderbettstelle**  
 mit Matratze zu verk.  
 Weststraße Nr. 30  
 2. Stock, rechts, 1930  
**Vollst. fast neues Bett**  
 zu verkaufen, 1930  
 Tullstraße 21, 1930  
**einige Gebälde**  
 aus alteren Zeiten zu  
 verkaufen, 1930  
 Tullstraße 21, 1. St., 1. Tel. 412 30

**Verkäufe**  
**Herrn- u. Damenrad**  
 sehr gut erhalten, leicht  
 zu fahren, zu verkaufen  
 Weststraße 21, 1. St., 1. Tel. 412 30  
**Kühlschrank**  
 110 Liter, mit neuem  
 Schloß, zu verkaufen  
 Tullstraße 21, 1. St., 1. Tel. 412 30  
**zu verkaufen:** 1 Dampf-  
 schiff, 1000 Liter, zu verkaufen  
 Tullstraße 21, 1. St., 1. Tel. 412 30  
**1 Kinderklappstuhl**  
 mit 1 Stuhl, zu verkaufen  
 Tullstraße 21, 1. St., 1. Tel. 412 30  
**1 Kinder-Sportwagen**  
 mit 1 Stuhl, zu verkaufen  
 Tullstraße 21, 1. St., 1. Tel. 412 30

**Radio**  
 sehr gut erhalten, leicht  
 zu fahren, zu verkaufen  
 Weststraße 21, 1. St., 1. Tel. 412 30  
**Skunkstragen**  
 zu verkaufen, 1930  
 Tullstraße 21, 1. St., 1. Tel. 412 30

**Fliegende Masken**  
 zu verkaufen, 1930  
 Tullstraße 21, 1. St., 1. Tel. 412 30  
**Versch. Masken**  
 zu verkaufen, 1930  
 Tullstraße 21, 1. St., 1. Tel. 412 30

**Zu verkaufen:**  
 sehr gut erhaltenes  
 Sofa, zu verkaufen  
 Tullstraße 21, 1. St., 1. Tel. 412 30  
**Spitzenkleid**  
 mit langen Ärmeln, zu verkaufen  
 Tullstraße 21, 1. St., 1. Tel. 412 30

**Automarkt**  
**5/20 Wanderer**  
 abzugeben, Limousine  
 zu verkaufen, 1930  
 Tullstraße 21, 1. St., 1. Tel. 412 30

MARCHIVUM